

Modul – Handbuch

(Stand: 1. März 2018)

BACHELORSTUDIENGANG „GEHOBENER VERWALTUNGSDIENST – Public Management“

Hochschule für öffentliche Verwaltung
Kehl

Übersicht Module und Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“

Teil A: Grundlagenstudium									
Module / Teilmodule	Semester	Leistungs- nachweise	Workload				CP	Modul- Verantwortliche:	
			Kontaktstunden (SWS / UE/h.)		Selbst- lernzeit	Workload insges.	ECTS		
			SWS	UE/h.					
Modul 1: Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns		Klausur	14	231	249	480	16	Hesselbarth	
1.1 Europarecht	1.+2.		2						
1.2 Staatsrecht	1.+2.		2						
1.3 Grundlagen des Verwaltungsrechts	1.+2.		9						
1.4 Ordnungswidrigkeitenrecht	1.		1						
Modul 2: Besonderes Verwaltungsrecht		Klausur	7	112	128	240	8	Hartleb	
2.1 Ordnungs- und Planungsrecht	3		4						
2.2 Sozialrecht	3		3						
Modul 3: Zivilrecht im Verwaltungshandeln		Klausur	10	166	194	360	12	Terry	
3.1 BGB AT, Schuldrecht mit Recht der unerlaubten Handlungen	1.+2.		7						
3.2 Sachenrecht	3.		1						
3.3 Familienrecht	3.		1						
3.4 Zivilprozessrecht	3.		1						
Modul 4: Kommunales Wirtschafts- und Verfassungsrecht, Staatliches Haushaltsrecht		Klausur	14	233	247	480	16	Brettschneider	
4.1 Finanzwirtschaft der Kommunen	1.+2.		7						
4.2 Kommunalrecht	1.+2.		5						
4.3 Staatliches Haushalts- und Rechnungswesen	1.+2.		2						

Teil A: Grundlagenstudium									
Module / Teilmodule	Semester	Leistungs- nachweise	Workload				CP	Modul- Verantwortliche:	
			Kontaktstunden (SWS / UE/h.)		Selbst- lernzeit	Workload insges.			
			SWS	UE/h.			ECTS		
Modul 5: Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaft		Klausur	11	180	210	390	13	Henkes	
5.1 Einführung in die Öffentliche Betriebswirtschaftslehre	1.		2						
5.2 Rechnungswesen	1.+2.		4						
5.3 Controlling und Investitionsrechnung	2.		2						
5.4 Unternehmen und Beteiligungen	3.		3						
Modul 6: Gesellschaft, Markt, Individuum – Soziologische, volkswirtschaftliche und psychologische Grundlagen des Verwaltungshandelns		Klausur, mündl.Prüfung oder Präsentation	11	183	207	390	13	Fischer J.	
6.1 Volkswirtschaftslehre	1.-2.		4						
6.2 Psychologische Grundlagen	1.-2.		2						
6.3 Soziale Kompetenzen	1.-2.		2						
6.4 Soziologie	1.-2.		2						
6.5 Empirische Forschungsmethoden	1. oder 2.		1						
Modul 7: Personal, Organisation, Information		Klausur	13	213	239	452	15	Beck	
7.1 Personalmanagement	3.		3						
7.2 Organisationsmanagement	2.		3						
7.3 E-Government und Verwaltungsinformatik	1.+2.		4						
7.4 Arbeits- und Beamtenrecht	3.		3						
Modul 8: Methoden-, Sprach- und interkulturelle Kompetenzen		Klausur	10	159	201	360	12	Hurrle	
8.1 Fachprojekte	2.+3.		4						
8.2 Proseminar	2.+3.		3						
8.3 Sprache und Interkulturalität, Studium Generale	1.		3						

Teil B: Vertiefungsstudium mit Studienschwerpunkten								
Module / Teilmodule	Semester	Leistungsnachweise In jedem Modul: Hausarbeit / Referat oder mündl. Prüfung oder Klausur	Workload				CP	Modul- Verantwortliche:
			Kontaktstunden (SWS / UE/h.)		Selbst- lernzeit	Workload insges.	ECTS	
			SWS	UE/h.				
Vertiefungsschwerpunkt I: „Leistungsverwaltung“ mit den Modulen	6.							Pattar
9.I. Grundlagen			4	68	82	150	5	
10.I. Pflege; Eingliederung			5	85	95	180	6	
11.I. Jugendhilfe			5	85	95	180	6	
12.I. Grundsicherung für Arbeitssuchende			5	85	95	180	6	
13.I. Zivilrecht im sozialen Kontext einschließlich Prozessrecht			5	85	95	180	6	
14.I. Public Management			6	102	78	180	6	
Vertiefungsschwerpunkt II: „Ordnungs- verwaltung“ mit den Modulen	6.							Hesselbarth
9.II. Allgemeine Grundlagen			5	85	95	180	6	
10.II. Zulassungsentscheidungen			5	85	95	180	6	
11.II. Ordnungsverfügungen			5	85	95	180	6	
12.II. Rechtliche Gestaltung			4	68	82	150	5	
13.II. Rechtsbehelfe, Nachbarschutz und Datenschutz			5	85	95	180	6	
14.II. Public Management			6	102	78	180	6	
Vertiefungsschwerpunkt III: „Umwelt- und Planungsrecht“ mit den Modulen	6.							Mehlich
9.III. Allgemeine Grundlagen			4	68	82	150	5	
10.III. Planung und Baurecht			6	102	108	210	7	
11.III. Zulassungsentscheidungen und Ordnungsverfügungen			5	85	95	180	6	
12.III. Bescheide und Vollstreckung			5	85	95	180	6	
13.III. Rechtsbehelfe und Nachbarschutz			4	68	82	150	5	
14.III. Public Management			6	102	78	180	6	

Module / Teilmodule	Semester	Leistungs- nachweise	Workload				CP	Modul- Verantwortliche:
			Kontaktstunden (SWS / UE/h.)		Selbst- lernzeit	Workload insges.	ECTS	
			SWS	UE/h.	60 min			
Vertiefungsschwerpunkt IV: „Europa“ mit den Modulen	6.							Eisenberg
9.IV Europäische Union			4	68	82	150	5	
10.IV. Die wirtschaftliche Integration Europas und Finanzen der EU			5	85	95	180	6	
11.IV. Ausgewählte Politikfelder der EU			4	68	82	150	5	
12.IV. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit			5	85	95	180	6	
13.IV. Europäische Regionalpolitik			6	102	108	210	7	
14.IV. Public Management			6	102	78	180	6	
Vertiefungsschwerpunkt V: „Wirtschaft und Finanzen“ mit den Modulen	6.							Hafner
9.V. Kommunale Finanzwirtschaft			5	85	95	180	6	
10.V. Rechnungswesen			4	68	82	150	5	
11.V. Investitions- und Finanzmanagement			5	85	95	180	6	
12.V. Verwaltung und Wettbewerb, Steuerung			5	85	95	180	6	
13.V. Gesellschafts-, Handelsrecht und Steuerrecht			5	85	95	180	6	
14.V. Public Management			6	102	78	180	6	
Vertiefungsschwerpunkt VI: „Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor“ mit den Modulen	6.							Kopnarski
9.VI Kommunalpolitik			4	68	72	140	6	
10.VI. Kommunalrecht			5	85	95	180	6	
11.VI. Kommunalwahlen und Öffentlichkeitsarbeit			4	68	82	150	5	
12.VI. Kommunalwirtschaft			6	102	118	220	6	
13.VI. Themenfelder der Kommunalpolitik			5	85	95	180	6	
14.VI. Public Management			6	102	78	180	6	

Module / Teilmodule	Semester	Leistungs- nachweise	Workload				CP	Modul- Verantwortliche:
			Kontaktstunden (SWS/ UE/h.)		Selbst- lernzeit	Workload insges.		
			SWS	UE/h.	60min		ECTS	
Vertiefungsschwerpunkt VII: „Informationstechnik und Management“ mit den Modulen	6.							Busbach- Richard
9.VII. IT Service Management			5	85	95	180	6	
10.VII. Betriebssystem- u. Netzwerkadministration			5	85	95	180	6	
11.VII. Vorgehensmodelle und Qualitätssicherung			5	85	95	180	6	
12.VII. Programmierung und Recht			5	85	95	180	6	
13.VII. Organisation und Psychologie			4	68	82	150	5	
14.VII. Public Management			6	102	78	180	6	
Vertiefungsschwerpunkt VIII: „Personal, Organisation und Kommunikation“ mit den Modulen	6.							Kientz
9.VIII. Steuerungsunterstützung und Service			5	85	95	180	6	
10.VIII. Personalrecht einschl. Sozialversicherungsrecht			5	85	95	180	6	
11.VIII. Organisationspsychologische Konzepte und Methoden			5	85	95	180	6	
12.VIII. Anwendungsorientiertes Informationsmanagement			4	68	82	150	5	
13.VIII.1 Ausbilderlehrgang			5	85	95	180	6	
14.VIII. Public Management			6	102	78	180	6	

Teil C: Praktische Ausbildung bei einer Ausbildungsstelle und Bachelorarbeit									
Praxismodule		Semester	Leistungs-nachweise				Workload insges.	ECTS	
Modul 15: Praktikum 1 (mind. 3 Monate, max. 5 Monate; Module 15-18 zusammen 14 Monate)		4.	Praktikums-bericht				210	7	
Modul 16: Praktikum 2 (mind. 3 Monate, max. 5 Monate; Module 15-18 zusammen 14 Monate)		4.	Praktikums-bericht				210	7	
Modul 17: Praktikum 3 (mind. 3 Monate, max. 5 Monate; Module 15-18 zusammen 14 Monate)		5.	Praktikums-bericht				210	7	
Modul 18: Praktikum 4 (mind. 3 Monate, max. 5 Monate; Module 15-18 zusammen 14 Monate)		5.	Praktikums-bericht				270	9	
Bachelorarbeit		5. / 6.					300	10	
Summe:							5 400	180	

Gesamtbeschreibung der Lernziele für den Studiengang „Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management“

Oberziel:

Die Studierenden sind aufgrund der vermittelten theoretisch-analytischen Fähigkeiten, Kenntnisse und Handlungskompetenzen in der Lage, systematisch und mit wissenschaftlicher Methodik, anwendungsbezogen, in unterschiedlichen Berufsfeldern des öffentlichen Dienstes selbstständig tätig zu sein.

Unterziele:

1. Die Studierenden sind in der Lage, politische, rechtliche, ökonomische, gesellschaftliche, kulturelle und organisatorische Rahmenbedingungen von Verwaltungshandeln sowie die Anforderungen nachhaltiger Entwicklung zu erkennen, zu analysieren und zu berücksichtigen.
2. Die Studierenden verfügen über die erforderlichen Kenntnisse des Rechts mit seinen politischen, wirtschaftlichen und internationalen Bezügen sowie der rechtswissenschaftlichen Methoden. Sie können Rechtsgrundlagen systematisch erfassen, auslegen und anwenden. Sie erkennen dabei soziale Hindergründe und Folgen rechtlicher Regelungen, können diese Erkenntnisse kritisch würdigen und in ihre Entscheidungen einbeziehen.
3. Die Studierenden sind in der Lage, Arbeits-, Kommunikations- und Konfliktsituationen im Umgang mit Bürgern, Kunden, Handlungspartnern, Vorgesetzten und Mitarbeitern angemessen zu gestalten.
4. Die Studierenden sind in der Lage, das Verwaltungshandeln effektiv, wirtschaftlich und mit hoher Qualität zu gestalten.
5. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und wissenschaftlicher Methoden Informationen zu beschaffen, zu analysieren, zu bewerten und in das Verwaltungshandeln einzubeziehen.
6. Die Studierenden verfügen über die im jeweiligen Fachgebiet geforderten Handlungskompetenzen in der Bearbeitung von Vorgängen und Bewältigung von Problemen, können verwaltungs- und vollzugsspezifische Arbeitsmittel einsetzen und beherrschen organisationsspezifische Prozesse.
7. Die Studierenden sind in der Lage, in Handlungsfeldern der öffentlichen Verwaltung gewonnene Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzuwenden, kontinuierlich zu reflektieren und wissenschaftsbasiert zu erweitern.

Modul	1. Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns	
Teilmodule	1.1 Europarecht 1.2 Staatsrecht 1.3 Grundlagen des Verwaltungsrechts 1.4 Ordnungswidrigkeitenrecht	
Dozenten	Siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	Pflichtfach	
Koordination	Prof. Dr. Hesselbarth	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	231 Stunden Präsenzzeit 249 Stunden Selbstlernzeit 480 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	16 Credits	14 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungspraktikum	
Leistungsnachweis	Klausur 5h, fakultativ Aufteilung in 2 Teilklausuren (4h Teilmodule 1.1 bis 1.3; 1h Teilmodul 1.4)	
Lernziele/Kompetenzen		
Grobziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grundstrukturen des Europarechts und sind in der Lage, diese Kenntnisse in verwaltungspraktischen Fällen anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, bei der Problemlösung die Bewertung von Interessenlagen anhand europarechtlicher Wertmaßstäbe vorzunehmen und „europaorientiert“ zu argumentieren. • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grundstrukturen des Verfassungsrechts und den besonderen Stellenwert des Staatsrechts als Grundlage für rechtsstaatliches Handeln in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung und sind in der Lage, diese Kenntnisse in verwaltungspraktischen Fällen anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit, bei der Problemlösung die Bewertung von Interessenlagen anhand verfassungsrechtlicher Wertmaßstäbe vorzunehmen und fundiert zu argumentieren. • Die Studierenden verstehen die Systematik des allgemeinen Verwaltungsrechts und der Verwaltungsvollstreckung auch in Abgrenzung zum Ordnungswidrigkeitenrecht. Sie sind in der Lage, in ausgewählten Rechtsgebieten der Ordnungsverwaltung sowie der Leistungsverwaltung Rechtsgrundlagen für sachdienliche Verwaltungsmaßnahmen aufzufinden und auf verwaltungspraktische Fälle anzuwenden. Sie erkennen Handlungsalternativen, stellen Ermessenserwägungen an, treffen rechtlich einwandfreie Entscheidungen und begründen diese überzeugend und verständlich. • Die Studierenden lernen Grundzüge und wesentliche Bereiche des Ordnungswidrigkeitenrechts kennen und erwerben die Befähigung, mit dieser Materie praktisch umzugehen. 		
Teilziele		
Siehe Teilmodule		
Lehr- und Lernformen	Siehe Teilmodule	
Literatur	Siehe Teilmodule	

Modul	1. Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns
Teilmodule	1.1 Europarecht 1.2 Staatsrecht
Dozenten	Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Prof. Dr. Martens, Prof. Dr. Peters,
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Hesselbarth
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	66 Stunden Präsenzzeit 84 Stunden Selbstlernzeit 150 Stunden Workload
SWS	4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungslehrgang und praktische Erfahrungen in der Verwaltung
Leistungsnachweis	Siehe Modulübersicht

Lernziele/Kompetenzen

- Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Staats- und Europarecht.
- Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse anhand von verwaltungspraktischen Fällen anzuwenden.
- Sie sind in der Lage, rechtlich fundiert zu argumentieren.
- Sie haben die Fähigkeit, bei der Problemlösung die Bewertung von Interessenlagen anhand staats- und europarechtlicher Wertmaßstäbe vorzunehmen.
- Die Studierenden kennen die Staatszielbestimmungen und deren praktische Relevanz.
- Sie kennen die EMRK sowie die Rechtsetzungsmöglichkeiten auf nationaler und EU-Ebene (Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse).
- Sie können den Vollzug von EU-Verordnungen und unmittelbar anwendbaren Richtlinien erklären.
- Sie kennen die zentralen Institutionen der BRD und der EU.
- Sie kennen die Funktionen der Grundrechte und der Grundfreiheiten, wissen, wer grundrechtsberechtigt und grundrechtsverpflichtet ist.
- Sie kennen Schutz- und Schrankenbereich einzelner Grundrechte und Grundfreiheiten.
- Sie können die Prüfung von Grundrechten und Grundfreiheiten in einem praktischen Fall anwenden.

Inhalte

- 1. Staatszielbestimmungen**
 - 1.1 Staatszielbestimmungen allgemein
 - 1.2 Rechtsstaatsprinzip einschl. zentraler Institutionen der BRD und der EU im Rahmen des Themas Gewaltenteilung
- 2. Grundfreiheiten des AEUV**
- 3. Einzelne Grundrechte**
 - 3.1 Würde des Menschen (Art. 1 Abs. 1 GG)
 - 3.2 Freie Entfaltung des Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG)
 - 3.3 Allgemeines Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG)
 - 3.4 Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG)
 - 3.5 Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 S. 2 GG)
 - 3.6 Gleichheitsgebot (Art. 3 GG)
 - 3.7 Glaubens- und Gewissensfreiheit (Art. 4 Abs. 1 und 2 GG)

<p>3.8 Meinungs- und Medienfreiheit (Art. 5 Abs. 1 und 2 GG) 3.9 Versammlungsfreiheit (Art. 8 GG) 3.10 Berufsfreiheit (Art. 12 GG) 3.11 Eigentumsgarantie (Art. 14 GG).</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit integrierter Gruppendiskussion und Fallübungen und studentischer Präsentation von einzelnen Problemfeldern, Lehrgespräch
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Papier, Hans-Jürgen / Krönke, Christoph</i>, Grundkurs Öffentliches Recht 1 (Grundlagen, Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane und -funktionen), C. F. Müller Verlag Heidelberg, 2. Auflage 2015 - <i>Papier, Hans-Jürgen / Krönke, Christoph</i>, Grundkurs Öffentliches Recht 2 (Grundrechte), C. F. Müller Verlag Heidelberg, 2. Auflage 2015 - <i>Pieroth, Bodo / Schlink, Bernhard, Kingreen, Thorsten / Poscher, Ralf</i>, Staatsrecht 2 Grundrechte, C. F. Müller Verlag Heidelberg, 32. Auflage 2016 - <i>Hesse, Konrad</i>, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, C. F. Müller Verlag Heidelberg, 20. Auflage 1999 - <i>Ehlers, Dirk (Hrsg.)</i>, Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, de Gruyter Verlag, 3. Auflage 2009 - <i>Herdegen, Matthias</i>, Europarecht, C.H. Beck Verlag München, 18. Auflage 2016 - <i>Streinz, Rudolf</i>, Europarecht, C.F. Müller Verlag Heidelberg, 10. Auflage 2016

Modul	1. Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns
Teilmodul	1.3 Grundlagen des Verwaltungsrechts
Dozenten	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Dusch, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Hildenbeutel, Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Peters, Prof. Dr. Stehle,
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Hesselbarth
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	148 Stunden Präsenzzeit 152 Stunden Selbstlernzeit 300 Stunden Workload
SWS	9 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungspraktikum
Leistungsnachweis	Siehe Modulübersicht
Lernziele/Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Systematik des allgemeinen Verwaltungsrechts und der Verwaltungsvollstreckung • Sie sind in der Lage, in ausgewählten Rechtsgebieten der Ordnungsverwaltung (z.B. Polizei-, Ausländer-, Gewerbe-, Straßen- und Straßenverkehrsrecht) sowie der Leistungsverwaltung (z.B. Subventionsrecht) Rechtsgrundlagen für sachdienliche Verwaltungsmaßnahmen aufzufinden und auf praktische Fälle anzuwenden. • Sie sind in der Lage, Handlungsalternativen zu erkennen und Ermessenserwägungen anzustellen. • Sie können Entscheidungen rechtlich einwandfrei, überzeugend und verständlich begründen. • Sie sind befähigt, Falllösungen zu strukturieren und – schriftlich und mündlich sowie einzeln und in der Gruppe – zu präsentieren. • Sie sind in der Lage, anhand praktischer Fälle zu beurteilen, welche Verwaltungsmaßnahme zielführend und sachgerecht ist und welche Handlungsform dafür rechtlich vorgeschrieben und/oder zweckentsprechend ist. • Sie sind in der Lage, die Zuständigkeit zur Vornahme von Verwaltungsmaßnahmen zu beurteilen sowie die Verwaltungsverfahren fehlerfrei durchzuführen. • Sie können Verwaltungsakte und öffentlich-rechtliche Verträge zwangsweise durchsetzen und können beurteilen, welche kostenrechtlichen Konsequenzen damit verbunden sind. • Sie können schriftliche Verwaltungsmaßnahmen, z.B. Produkte der allgemeine Korrespondenz (wie Aktenvermerke, Anhörungen und Hinweise), Verwaltungsakte, Öffentlich-rechtliche Verträge, Satzungen, Rechtsverordnungen nach einer gutachtlichen Prüfung der Sach- und Rechtslage verständlich, überzeugend und unter Beachtung einschlägiger formeller und materieller Vorschriften abfassen. 	
Inhalte	
1. Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> 1.1 Rechtsquellen unter Einbeziehung des Europarechts 1.2 Rechtsstaatliche Anforderungen 1.3 Verwaltungsverfahren einschließlich der Grundzüge förmlicher Verfahren 1.4 Formen des Verwaltungshandelns 	

<p>2. Der Verwaltungsakt</p> <p>2.1 Grundfragen</p> <p>2.2 Formelle Voraussetzungen der Rechtmäßigkeit einschließlich Datenschutz</p> <p>2.3 Materielle Voraussetzungen der Rechtmäßigkeit</p> <p>2.4 Nebenbestimmungen</p> <p>2.5 Fehlerfolgen</p> <p>2.6 Aufhebung von Verwaltungsakten durch die Verwaltung unter Einbeziehung des Europarechts</p> <p>3. Zusicherung</p> <p>4. Öffentlich-Rechtlicher Vertrag</p> <p>5. Verwaltungsvollstreckung und unmittelbare Ausführung</p> <p>6. Rechtsverordnungen</p> <p>7. Rechtsbehelfsverfahren, insbes. Widerspruchsverfahren</p> <p>7.1 Widerspruchsverfahren</p> <p>7.2 Aufschiebende Wirkung</p> <p>7.3 Grundzüge der Klageverfahren</p> <p>7.4 Grundzüge der Normenkontrolle</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Fallübungen, Gruppen- und Partnerarbeit, Einzelarbeit einschließlich häuslicher Vorbereitung, Mündliche Präsentation vor der Gruppe, Schriftliche Präsentation
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Gassner, Kathi</i>, Kompendium Verwaltungsrecht mit Musterentscheidungen und Arbeitshilfen, Boorberg Verlag Stuttgart 2012 - <i>Schweickhardt, Rudolf / Vondung, Ute (Hrsg.)</i>, Allgemeines Verwaltungsrecht, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 9. Auflage 2010 (Neuaufgabe 2017) - <i>Sauerland, Thomas</i>, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag, 1. Auflage 2016 - <i>Ipsen, Jörn</i>, Allgemeines Verwaltungsrecht, Franz Vahlen Verlag München, 9. Auflage 2015 - <i>Maurer, Hartmut</i> Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 18. Auflage 2011 - <i>Detterbeck, Steffen</i>, Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H. Beck Verlag München, 14. Auflage 2016 - <i>Büchner, Hans / Joerger, Gernot / Trockels, Martin / Vondung, Ute</i>, Übungen zum Allgemeinen Verwaltungsrecht und zur Bescheidtechnik, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 5. Auflage 2010 - <i>Kopp, Ferdinand / Ramsauer, Ulrich</i>, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 17. Auflage 2016 - <i>Stelkens, Paul / Bonk, Heinz Joachim / Sachs, Michael</i>, Verwaltungsverfahrensgesetz, C.H. Beck Verlag München, 8. Auflage 2013 - <i>Kopp, Ferdinand / Schenke, Wolf-Rüdiger</i>, Verwaltungsgerichtsordnung, C.H. Beck Verlag München, 22. Auflage 2016 - Zeitschriften (apf, VBIBW, NVwZ etc.)

Modul	1. Öffentlich-rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns
Teilmodul	1.4 Ordnungswidrigkeitenrecht
Dozenten	Prof. Dr. Bernards, Prof. Dr. Terry, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtfach
Koordination	Prof. Dr. Bernards
Zeitraum/Semester	1. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	16 Stunden Präsenzzeit 14 Stunden Selbstlernzeit 30 Stunden Workload
SWS	1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungslehrgang und praktische Erfahrungen in der Verwaltung
Leistungsnachweis	Siehe Modulübersicht
Lernziele/Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse im materiellen Ordnungswidrigkeitenrecht. • Sie können den Tatbestand einer Bußgeldnorm auf einen konkreten Sachverhalt anwenden und praktische Fälle lösen. • Sie sind in der Lage, ein Bußgeldverfahren zu bearbeiten. 	
Inhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Einordnung des Ordnungswidrigkeitenrechts / Abgrenzung zum Strafrecht und zum Verwaltungsvollstreckungsrecht. • Voraussetzungen einer Ordnungswidrigkeit nach § 1 OWiG. • Verjährung von Ordnungswidrigkeiten. • Sanktionen • Überblick über das Bußgeldverfahren. 	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen (Bearbeitung / Lösung von Fällen)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Rosenkötter, Günter / Louis, Jürgen</i>, Das Recht der Ordnungswidrigkeiten, Boorberg Verlag Stuttgart, 7. Aufl. 2011 - <i>Schwacke, Peter</i>, Recht der Ordnungswidrigkeiten. Dtsch. Gemeindeverlag Stuttgart, 4. Auflage 2006 - <i>Blum, Heribert / Gassner, Kathi / Seith, Sebastian</i>, Handkommentar Ordnungswidrigkeitenrecht, Nomos Verlag Baden-Baden, 1. Auflage 2015 - <i>Bohnert, Joachim / Krenberger, Benjamin / Krumm, Carsten</i>, OWiG, Kommentar, C.H. Beck Verlag München, 4. Auflage 2016 - <i>Göhler, Erich</i>, Ordnungswidrigkeitengesetz, C.H. Beck Verlag München, 16. Auflage 2012

Modul	2. Besonderes Verwaltungsrecht	
Teilmodule	2.1 Ordnungs- und Planungsrecht 2.2 Sozialrecht	
Dozenten	Prof. Dr. Dusch, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Kepert, Prof. Mehlich, Prof. Dr. Pattar, Lehrbeauftragte	
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung	
Koordination	Prof. Dr. Hartleb	
Zeitraum/Semester	3. Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	112 Stunden Präsenzzeit 128 Stunden Selbstlernzeit 240 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	8 Credits	7 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht, Staats und Europarecht	
Leistungsnachweis	Klausur (3 h)	
<p>Lernziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind aufgrund der vermittelten Fähigkeiten, erworbenen Kenntnisse und Handlungskompetenzen in der Lage, in ausgewählten Bereichen des Besonderen Verwaltungsrechts die in den verschiedenen administrativen Ebenen anfallenden Anforderungen fachkundig und selbständig auszufüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundstrukturen von ausgewählten Bereichen des Ordnungs- und Planungsrechts (z.B. des öffentlichen Baurechts und/oder des Immissionsschutzrechts) und sind in der Lage, diese Kenntnisse auf gegebene Fallgestaltungen anzuwenden. • Die Studierenden kennen die Grundstrukturen des Systems der Sozialen Sicherheit in Deutschland und kennen und verstehen die Grundstrukturen der Existenzsicherungssysteme und der Jugendhilfe. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse auf gegebene Fallgestaltungen anzuwenden. <p>Grobziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bescheidtechnisch sowie materiell und formell rechtmäßig Verwaltungsakte auf ausgewählten Gebieten des Besonderen Verwaltungsrechts zu erlassen und • solche Verwaltungsakte gutachterlich vorzubereiten. 		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	

Modul	2. Besonderes Verwaltungsrecht
Teilmodul	2.1 Ordnungs- und Planungsrecht
Dozenten	Prof. Dr. Dusch, Prof. Dr. Haouache, Prof. Dr. Hartleb, Prof. Dr. Hesselbarth, Prof. Mehlich, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Hartleb
Zeitraum/Semester	3. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	64 Stunden Präsenzzeit 56 Stunden Selbstlernzeit 120 Stunden Workload
SWS	4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	s. Hauptmodul
Leistungsnachweis	s. Hauptmodul
Lernziele/Kompetenzen	
<p>Die Studierenden sind aufgrund der vermittelten Fähigkeiten, erworbenen Kenntnisse und Handlungskompetenzen in der Lage, im Bereich Ordnungs- und Planungsrecht die in den verschiedenen administrativen Ebenen anfallenden Anforderungen fachkundig und selbständig auszufüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Grundlagenwissen über die Grundbegriffe des Ordnungsrechts aus den Bereichen Bau- Immissionsschutzrecht und können sie anwenden. • Sie beherrschen die präventiven Befugnisse aus diesen Rechtsgebieten wie Erlaubnisse, Genehmigungen, Zustimmungen etc. und können dazu Fälle lösen. • Die Studierenden kennen die repressiven Maßnahmen der Rechtsgebiete und verstehen, sie und ihre Durchsetzung zu verfügen. • Sie können Rechts- und Nachbarschutzmöglichkeiten im Bau- und Immissionsschutzrecht anhand von Fällen anwenden. • Sie kennen in Grundzügen Arten, Ablauf und Inhalt von Planungsverfahren aus dem Baurecht (kommunale Bauleitplanung). 	
Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des öffentlichen Baurechts Abgrenzung zum privaten Baurecht; Teilgebiete Bauplanungs- und Bauordnungsrecht; Rechtsquellen des öffentlichen Baurechts 2. Bauordnungsrecht <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Abgrenzung materielles und formelles Bauordnungsrecht 2.2 Baurechtsbehörden (§§ 46 ff. LBO) 2.3 Präventive Befugnisse im Bauordnungsrecht (Baugenehmigung, Bauvorbescheid, Teilbaugenehmigung) sowie bauaufsichtliche Verfahren (normales und einfaches Baugenehmigungsverfahren, Kenntnissgabeverfahren) 2.4 Repressive Befugnisse im Bauordnungsrecht (Abbruchsanordnung, Nutzungsuntersagung, Baueinstellung, baurechtliche Generalklausel) 3. Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Begriff der baulichen Anlage nach § 29 Abs. 1 BauGB 3.2 Vorhaben im beplanten Innenbereich (§§ 30, 31 BauGB) 3.3 Vorhaben im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) 3.4 Vorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB) 3.5 Gemeindliches Einvernehmen (§ 36 BauGB) 4. Nachbarschutz im Baurecht 	

	<p>5. Grundlagen des Immissionsschutzrechts Einordnung in das Umweltrecht; Gegenstand des Immissionsschutzrechts; Aufbau des BImSchG; Grundbegriffe Immission, Emission, schädliche Umwelteinwirkung; Immissionsschutzbehörden</p> <p>6. Immissionsschutzrecht bei genehmigungsbedürftigen Anlagen 6.1 Präventive Befugnisse (Anlagengenehmigung, Vorbescheid, Teilgenehmigung) sowie Genehmigungsverfahren (förmliches und vereinfachtes Verfahren) 6.2 Repressive Befugnisse (nachträgliche Anordnung, vorläufige Untersagung, Stilllegung, Beseitigung, Widerruf der Genehmigung)</p> <p>7. Immissionsschutzrecht bei nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen 7.1 Anwendungsbereich; Anlagenbegriff nach § 3 Abs. 5 BImSchG 7.2 Betreiberpflichten nach § 22 BImSchG 7.3 Repressive Befugnisse (Anordnung im Einzelfall, Untersagung)</p> <p>8. Nachbarschutz im Immissionsschutzrecht</p> <p>9. Rechtsschutz im Bau- und Immissionsschutzrecht 9.1 Widerspruchsverfahren am Beispiel des Bau- und Immissionsschutzrechts 9.2 Verfahren nach §§ 80, 80a VwGO am Beispiel des Bau- und Immissionsschutzrechts</p> <p>10. Kommunale Bauleitplanung (Grundzüge)</p>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Fallübungen einschließlich bescheidtechnischer Übungen, Gruppen- und Partnerarbeit, Einzelarbeit einschließlich häuslicher Vorbereitung und Präsentationen
Literatur	<p><i>Dürr/Leven/Speckmaier</i>, Baurecht Baden-Württemberg, Nomos Verlag, 15. Auflage 2015</p> <p><i>Finkelburg/Ortloff/Kment</i>, Öffentliches Baurecht I (Bauplanungsrecht), Verlag C.H. Beck, 7. Aufl. 2017</p> <p><i>Finkelburg/Ortloff/Otto</i>, Öffentliches Baurecht II (Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz), Verlag C.H. Beck, 7. Aufl. 2018</p> <p><i>Wassermann</i>, Baurecht Baden-Württemberg, Verlag C.F. Müller, 2. Aufl. 2015</p> <p><i>Erbguth/Schlacke</i>, Umweltrecht, Nomos-Verlag, 6. Aufl. 2016</p> <p><i>Peters/Hesselbarth/Peters</i>, Umweltrecht, Verlag W. Kohlhammer, 5. Auflage 2015</p> <p><i>Sellner/Reidt/Ohms</i>, Immissionsschutzrecht und Industrieanlagen, Verlag C.H. Beck, 3. Aufl. 2006</p>

Modul	2. Besonderes Verwaltungsrecht
Teilmodul	2.2 Sozialrecht
Dozenten	Prof. Dr. Höfer, Prof. Dr. Kepert, Prof. Dr. Pattar und Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Pattar
Zeitraum/Semester	3. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	48 Stunden Präsenzzeit; 72 Stunden Selbstlernzeit 120 Stunden Arbeitsaufwand
SWS	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	s. Hauptmodul
Leistungsnachweis	s. Hauptmodul
Lernziele/Kompetenzen	
<p>Die Studierenden sind aufgrund der vermittelten Fähigkeiten, erworbenen Kenntnisse und Handlungskompetenzen in der Lage, im Bereich Sozialrecht, die in den verschiedenen administrativen Ebenen anfallenden Anforderungen fachkundig und selbständig auszufüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen die Strukturen des Sozialrechtssystems kennen und verstehen • Die Studierenden sollen in der Lage sein, rechtmäßige und bescheidtechnisch korrekte Bescheide und Vereinbarungen zu formulieren. • Die Studierenden sollen Hilfesuchende beraten können. • Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse des SGB I und X; SGB VIII; SGB VII, SGB XII und II. • Sie können das Hilfeplanungsverfahren steuern. • Sie sind imstande, Leistungen rechtmäßig zu gewähren, zu versagen und zurückzufordern. • Sie kennen die rechtlichen Grundlagen für Kostenbeiträge, Kostenersatz und Kostenerstattung. • Sie können gutachtliche Stellungnahmen abgeben und Vorlagen für Ausschüsse fertigen. • Sie können mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst und mit freien Trägern zusammenarbeiten. • Sie kennen die Zusammenhänge des Sozialrechts mit dem Ausländer-, Familien -u. Erbrecht und die europarechtlichen Verknüpfungen. 	
Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1 Standort der Sozialleistungen im Sozialsystem; 2. Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB XII u. II, Abgrenzung der Zuständigkeiten; 3. Hilfen in unterschiedlichen Lebenslagen nach SGB XII; 4. Aufgaben der Jugendhilfe nach SGB VIII; 5. Ersatzleistungen des SGB II, XII und VIII; 6. Zuständigkeit, Verfahren, Form für Verwaltungsakte nach SGB II, SGB XII und SGB VIII; 7. Grundlagen des Datenschutzes nach SGB I und SGB X; 8. Rechtsbehelfsverfahren nach SGG. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung. Lehrgespräch, Fallübungen einschließlich bescheidtechnischer Übungen, Gruppen- und Partnerarbeit, Einzelarbeit einschließlich häuslicher Vorbereitung und Präsentationen

Literatur	<p><i>Klinger/Kunkel/Pattar/Peters</i>, Existenzsicherungsrecht. SGB XII mit SGB II und AsylbLG, Nomos-Verlag, 7. Auflage 2017.</p> <p><i>Edtbauer/Rabe</i>, Grundsicherungs- und Sozialhilferecht für soziale Berufe, Verlag C. H. Beck, 4. Auflage 2017.</p> <p><i>Herbst</i>, Existenzsicherung durch Grundsicherung für Arbeitssuchende und Sozialhilfe, Boorberg-Verlag, 2011.</p> <p><i>Palsherm</i>, Sozialrecht, Verlag W. Kohlhammer, 2. Auflage 2014.</p> <p><i>Kunkel</i>, Jugendhilferecht. Systematische Darstellung für Studium und Praxis, Nomos-Verlag, 8. Auflage 2015.</p> <p><i>Münder/Trenczek</i>, Kinder- und Jugendhilferecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung, Verlag utb, 8. Auflage 2015.</p> <p><i>Kepert/Kunkel</i>, Kinder- und Jugendhilferecht. Fälle und Lösungen, Nomos-Verlag, 5. Aufl. 2015.</p> <p><i>Fieseler/Herboth</i>, Recht der Familie und Jugendhilfe, Luchterhand-Verlag, 7. Auflage 2010.</p>
-----------	---

Modul	3. Zivilrecht im Verwaltungshandeln	
Teilmodule	3.1 BGB AT, Schuldrecht mit Recht der unerlaubten Handlungen 3.2 Sachenrecht 3.3 Familienrecht 3.4 Zivilprozessrecht	
Dozenten	Prof. Dr. Bernards, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Kiefer, Prof. Dr. Terry, Lehrbeauftragte	
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung im Grundstudium	
Koordination	Prof. Dr. Terry	
Zeitraum/Semester	1. – 3. Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	166 Stunden Präsenzzeit; 194 Stunden Selbstlernzeit 360 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	12 Credits	10 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Praktische Erfahrungen in der Verwaltung	
Leistungsnachweis	Klausur 4h	
Lernziele/Kompetenzen		
Die Studierenden lernen Grundzüge und wesentliche Bereiche des Bürgerlichen Rechts im Einzelnen kennen, sie erwerben die Befähigung, mit dem Bürgerlichen Recht umzugehen. Sie erkennen rechtliche Zusammenhänge und wenden diese in Fallkonstellationen aus den Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung an.		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	

Modul	3. Zivilrecht im Verwaltungshandeln
Teilmodul	3.1 BGB AT, Schuldrecht mit Recht der unerlaubten Handlungen
Dozenten	Prof. Dr. Bernards, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Kiefer, Prof. Dr. Terry, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung im Grundstudium
Koordination	Prof. Dr. Terry
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	118 Stunden Präsenzzeit; 122 Stunden Selbstlernzeit 240 Workload
SWS	7 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Siehe Modulübersicht
Lernziele/Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Voraussetzungen eines Vertragsabschlusses, einschließlich des Vertretungsrechts, der Formvorschriften und der Geschäftsfähigkeit • Sie kennen die Unterscheidung zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäften. • Sie kennen die Leistungspflichten und Leistungsstörungen im Kauf-, Werk-, Mietvertrag sowie die Beendigung von Vertragsverhältnissen. • Sie kennen vertragliche und deliktsrechtliche Schadensersatzansprüche. • Sie sind in der Lage, praktische Fälle mit der juristischen Arbeitsmethode zu lösen. 	
Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wirksamkeit von Willenserklärungen und Auslegung 2. Zustandekommen eines Vertrages 3. Vertretungsrecht 4. Formvorschriften 5. Geschäftsfähigkeit 6. Vertragserfüllung mit den Leistungspflichten im Kauf-, Werk- und Mietvertrag 7. Abstraktionsprinzip 8. Recht der Allg. Geschäftsbedingungen 9. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter 10. Vertragliche und Deliktsrechtliche Schadensersatzansprüche mit Amtshaltung und Gefährdungshaftung 11. Leistungsstörungen und Gewährleistungsrechte im Kauf-, Werk-, Mietvertrag 	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Fallübungen
Literatur	<i>Rüthers/Stadler</i> , Allgemeiner Teil des BGB, 17. Auflage, Beck-Verlag; <i>Brox/Walker</i> , Allgemeines Schuldrecht, 38. Auflage Beck-Verlag; <i>Brox/Walker</i> , Besonderes Schuldrecht, 38. Auflage Beck-Verlag;

Modul	3. Zivilrecht im Verwaltungshandeln
Teilmodul	3.2 Sachenrecht
Dozenten	Prof. Dr. Bernards, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Kiefer, und Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung im Grundstudium
Koordination	Prof. Dr. Terry
Zeitraum/Semester	3. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	16 Stunden Präsenzzeit; 24 Stunden Selbstlernzeit 40 Stunden Workload
SWS	1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Teilmodul 1
Leistungsnachweis	Siehe Modulübersicht
Lernziele/Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse im Sachenrecht. • Sie sind in der Lage, in der Praxis gängige Grundstücksgeschäfte zu tätigen. • Sie erkennen rechtliche Zusammenhänge und wenden diese in Fallkonstellationen aus den Aufgabenbereichen der öffentlichen Verwaltung an. 	
Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Besitz und Eigentum 2. Übereignung von beweglichen Sachen, gutgläubiger Erwerb 3. Übereignung von Grundstücken 4. Überblick über die Rechte an Grundstücken (Auflassungsvormerkung, Dienstbarkeiten, Hypothek und Grundschuld, Reallast) 5. Aufbau des Grundbuchs 	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Fallübungen
Literatur	<i>Wolf</i> , Sachenrecht, 28. Auflage, Beck-Verlag; <i>Prütting</i> , Sachenrecht, 35. Auflage, Beck-Verlag

Modul	3. Zivilrecht im Verwaltungshandeln
Teilmodul	3.3 Familienrecht
Dozenten	Prof. Dr. Bernards, Prof. Dr. Terry und Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung im Grundstudium
Koordination	Prof. Dr. Terry
Zeitraum/Semester	3. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	16 Stunden Präsenzzeit 24 Stunden Selbstlernzeit 40 Stunden Workload
SWS	1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Teilmodule 1
Leistungsnachweis	Siehe Modulübersicht
Lernziele/Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse im Familienrecht. • Sie sind in der Lage, mit familienrechtlichen Aufgabenstellungen in der Praxis umzugehen. • Sie besitzen ein Basiswissen für die Tätigkeit im Sozial- und Jugendamt 	
Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Abstammung (Verwandtschaft, Voraussetzungen der Vaterschaft mit Anerkennungs- und Anfechtungsverfahren und gerichtlicher Feststellung der Vaterschaft). 2. Unterhaltsrecht. 3. Recht der elterlichen Sorge und Beistandschaft. 4. Überblick über das Eherecht 	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Fallübungen
Literatur	<i>Dethloff</i> , Familienrecht, 30. Auflage, Beck-Verlag; <i>Schwab</i> , Familienrecht, 21. Auflage, Beck-Verlag

Modul	3. Zivilrecht im Verwaltungshandeln
Teilmodul	3.4 Zivilprozessrecht
Dozenten	Prof. Dr. Bernards, Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Dr. Schulze, Prof. Dr. Terry, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung im Grundstudium
Koordination	Prof. Dr. Terry
Zeitraum/Semester	3. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	16 Stunden Präsenzzeit 24 Stunden Selbstlernzeit 40 Stunden Workload
SWS	1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Teilmodul 1
Leistungsnachweis	Siehe Modulübersicht
Lernziele/Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Struktur und den wesentlichen Ablauf des Klage-, Mahn- und Vollstreckungsverfahrens • Sie sind in der Lage, die jeweiligen Zulässigkeitsvoraussetzungen zu prüfen. 	
Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundsätze des streitigen Verfahrens 2. Zulässigkeit der Klage 3. Ablauf des Mahnverfahrens. 4. Vollstreckungsvoraussetzungen und -maßnahmen 	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Fallübungen
Literatur	<i>Lüke</i> , Zivilprozessrecht, 9. Auflage, Beck-Verlag

Modul	4. Kommunales Wirtschafts- und Verfassungsrecht, Staatliches Haushaltsrecht	
Teilmodule	4.1 Finanzwirtschaft der Kommunen 4.2 Kommunalrecht 4.3 Staatliches Haushalts- und Rechnungswesen	
Dozenten	siehe Teilmodule	
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung	
Koordination	Prof. Brettschneider	
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	233 Stunden Präsenzzeit 247 Stunden Selbstlernzeit 480 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	16 Credits	14 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungslehrgang und praktische Erfahrung in der Verwaltung	
Leistungsnachweis	Klausur 4 Stunden	
Lernziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben des Fachbediensteten für das Finanzwesen (§ 116 GemO) wahrzunehmen. • Die Studierenden sind in der Lage, auf spezielle Fragen des kommunalen Haushaltsrechts erschöpfende Antworten zu geben • Sie kennen die wesentlichen Elemente des Landeshaushaltsrechts • Die Studierenden verstehen Sinn und Inhalt kommunalrechtlicher Vorschriften und können diese anwenden • Sie schätzen die Rolle kommunaler Selbstverwaltung als Grundlage des demokratischen Staates • Sie sind in der Lage, Beiträge zur Umsetzung des Leitbilds „Bürgerkommune“ und damit zu nachhaltiger Entwicklung zu leisten • Sie können Arten und rechtliche Bindungen kommunaler Aufgaben unterscheiden 		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	

Modul	4. Kommunales Wirtschafts- und Verfassungsrecht, Staatliches Haushaltsrecht
Teilmodul	4.1 Finanzwirtschaft der Kommunen
Dozenten	Prof. Dr. Böhmer, Prof. Brettschneider, Prof. Hafner, Prof. Herre, Prof. Dr. Henkes und Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Brettschneider
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	116 Stunden Präsenzzeit 114 Stunden Selbstlernzeit 230 Stunden Workload
SWS	7 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungslehrgang und praktische Erfahrung in der Kommunalverwaltung
Leistungsnachweis	Klausur
<p>Lernziele/Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erstellen eine kommunale Ergebnis- und Finanzplanung auf Gesamthaushalts- und Teilhaushaltsebene • Sie wenden die Bewirtschaftungsregeln an und erstellen einen Jahresabschluss, der analysiert wird. • Sie kennen die Grundlagen der Schulden- und Vermögensverwaltung und sind in der Lage, eine finanzwirtschaftliche Analyse zu erstellen. 	
<p>Inhalte</p> <p>1. Ausgestaltung der kommunalen Finanzverfassung nach dem GG</p> <p>1.1 Gemeindefinanzreformgesetz 1.2 Kommunaler Finanzausgleich</p> <p>2. Grundlagen des Kommunalabgabenrechts</p> <p>3. Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen</p> <p>3.1 Haushalts- und Finanzplanung, Haushaltsvollzug 3.2 Finanzierung 3.3 Vermögenswirtschaft 3.4 Jahresabschluss, Analyse der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Übungen, selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben, Tutorien
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ade, Böhmer, Brettschneider, Herre, Lang, Notheis, Schmid, Steck</i>: Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg, 8. Auflage 2011, Boorberg-Verlag Stuttgart; • <i>Ade/Klee/Metzing/Reif/Schindler/Adam/Ulmer</i>: Gemeindehaushaltsrecht Baden-Württemberg, Kommentar; • <i>Aker, Hafner, Notheis</i>, Gemeindeordnung - Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg, Kommentar, Boorberg-Verlag Stuttgart 2012; • <i>Aker</i>: Gemeindefinanzreform, Finanzausgleich und Finanzhilfen in Baden-Württemberg (Loseblatt), Boorberg-Verlag Stuttgart

- *Beck, Böhmer, Brettschneider*: Kommunales Finanzmanagement in Baden Württemberg, 2. Auflage 2016, Bernhard-Witten-Verlag;
- *Böhmer/Kegelman/Kientz*, Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Haufe Verlag Freiburg;
- *Faiß*: Das Kommunalabgabenrecht in Baden-Württemberg (Loseblatt), Boorberg-Verlag Stuttgart
- *Fudalla, Tölle, zur Mühlen & Wöste*; Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung, 3. Auflage 2011;
- *Fudalla, zur Mühlen & Wöste*; Doppelte Buchführung in der Kommunalverwaltung, 4. Auflage 2011;
- *Gössl/Reif*: Kommunalabgabengesetz (KAG) für Baden-Württemberg (Loseblatt), Kommunal- und Schul-Verlag;
- *Kunze/Bronner/Rehm*: Gemeindeordnung, Kohlhammer Verlag Stuttgart (Loseblatt);
- Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen, www.nkhr-bw.de ;
- *Notheis/Ade*: Das Neue Kommunale Wirtschaftsrecht, 2. Auflage 2009, Boorberg-Verlag Stuttgart;
- *Stapelfeldt*: Kommunalabgaben von A – Z, 2008, Beck im dtv

Modul	4. Kommunales Wirtschafts- und Verfassungsrecht, Staatliches Haushaltsrecht
Modul	4.2. Kommunalrecht
Dozenten	Prof. Dr. Fleckenstein, Prof. Schulze, Prof. Dr. Brenndörfer und Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Brettschneider
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	83 Stunden Präsenzzeit 97 Stunden Selbstlernzeit 180 Stunden Workload
SWS	5 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungslehrgang und praktische Erfahrung in der Kommunalverwaltung
Leistungsnachweis	Klausur
<p>Lernziele/Kompetenzen</p> <p>Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Fragen zu Rechten und Pflichten der Einwohner und Bürger (u.a. Bürgerbegehren) und insbes. der ehrenamtlich Tätigen (u.a. Verschwiegenheitspflicht, Vertretungsverbot und Befangenheit sowie Hinderungsgründe) zutreffend beantworten • Sie können die Zuständigkeitsverteilung zwischen Gemeinderat, Ausschüssen und Verwaltung erkennen und gestalten und beherrschen die Einberufungs- und Verfahrensregeln im Gemeinderat • Sie können Satzungen entwerfen und das entsprechende Verfahren durchführen • Sie kennen und beachten die unterschiedliche Stellung der BM-Stellvertreter • Sie können ihre Befugnisse als Gemeindebedienstete ermitteln und beachten deren Grenzen • Sie kennen die Eigenschaften und Unterschiede der Bezirks- und der Ortschaftsverfassung und können sie bedarfsgerecht ausgestalten • Sie kennen die Formen der interkommunalen Zusammenarbeit und ihre Vor- bzw. Nachteile und können sie auf die gemeindlichen Aufgaben anwenden. 	
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfassungsrechtliche Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung 2. Wirkungskreis der Gemeinden 3. Beteiligung der Einwohner bzw. Bürger, ehrenamtliche Tätigkeit und Bürgerschaftliches Engagement 4. Gemeindeorgane <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenverteilung zwischen Gemeinderat und Bürgermeister - Zusammensetzung und Wahl des Gemeinderats - Verfahren im Gemeinderat 5. Satzungsrecht 6. Öffentliche Einrichtungen 7. Ausschüsse 8. Gemeindeverwaltung <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsstellung des Bürgermeisters - Stellvertreter des Bürgermeisters - Gemeindebedienstete 9. Grundzüge der Ortschafts- und Bezirksverfassung 10. Formen interkommunaler Zusammenarbeit 	

11. Grundzüge des Landkreisrechts 12. Grundsätze der Kommunalaufsicht	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungsklausuren
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ade, Klaus/Pautsch, Arne</i>: Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, in: Kommunalverfassungsrecht Baden-Württemberg, Loseblatt, Stand: Dezember 2015 (Kommunal- und Schulverlag, Wiesbaden); • <i>Aker, Bernd/Hafner, Wolfgang/Notheis, Klaus</i>: Gemeindeordnung – Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg, Kommentar, 1. Auflage 2013 (Nomos, Baden-Baden); • <i>Dols, Heinz /Plate, Klaus /Schulze, Charlotte</i>: Kommunalrecht Baden-Württemberg, 7. Auflage 2011, (Kohlhammer Verlag, Stuttgart); • <i>Kunze, Richard/Bronner, Otto/Katz, Alfred</i>: Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Kommentar, Loseblatt, Stand: März 2011 (Kohlhammer Verlag, Stuttgart); • <i>Müller, Matthias</i>, Kommunalrecht Baden-Württemberg, 3. Auflage 2014 (C.F. Müller Verlag, Heidelberg); • <i>Seeger, Richard/Füsslin, Ernst/Vogel, Dieter</i>: Entscheidungssammlung zum Kommunalrecht Baden-Württemberg, Stand: Dezember 2014 (Kohlhammer Verlag, Stuttgart); • <i>Waibel, Gerhard</i>: Gemeindeverfassungsrecht Baden-Württemberg, 5. Auflage 2007 (Kohlhammer Verlag, Stuttgart);

Modul	4. Kommunales Wirtschafts- und Verfassungsrecht, Staatliches Haushaltsrecht
Teilmodul	4.3 Staatliches Haushalts- und Rechnungswesen
Dozenten	Prof. Hafner, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Brettschneider
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	34 Stunden Präsenzzeit 36 Stunden Selbstlernzeit 70 Stunden Workload
SWS	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungslehrgang und praktische Erfahrung in der Verwaltung
Leistungsnachweis	Klausur
<p>Lernziele/Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen das Haushaltsgeschehen des Landes. • Sie kennen die Systematik, Abläufe und Zusammenhänge des Landeshaushaltsrechts. • Die Studierenden kennen die Grundzüge des Zuwendungswesens als wichtiges Instrument zur Abwicklung staatlicher Förderprogramme • Die Studierenden können die Funktion des Beauftragen für den Haushalt (§ 9 LHO) wahrnehmen. 	
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Haushaltswirtschaft des Landes 2. Rechtsgrundlagen 3. Beauftragter für den Haushalt 4. Haushaltssystematik 5. Haushaltsgrundsätze und Ausnahmeregelungen 6. Finanz- und Haushaltsplanung 7. Haushaltsführung (Vollzugssteuerung, Mittelverteilung und -bewirtschaftung) 8. Dezentrale Finanzverantwortung 9. Notbewilligungsrecht des Finanzministeriums 10. Personalstellen 11. Zuwendungswesen 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Lober, E. & Knauer, H. (2003) Haushaltswirtschaft des Landes Baden-Württemberg, 3. Auflage, Stuttgart 2003</i> • Staatshaushalt für das Land Baden-Württemberg

Modul	5. Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaft	
Teilmodule	5.1 Einführung in die Öffentliche Betriebswirtschaftslehre (2 SWS) 5.2 Rechnungswesen (4 SWS) 5.3 Controlling und Investitionsrechnung (2 SWS) 5.4 Unternehmen und Beteiligungen (3 SWS)	
Dozenten	Prof. Dr. Böhmer, Prof. E. Fischer, Prof. Dr. Rauschecker, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Hafner, Prof. Herre, Prof. Brettschneider, Prof. Dr. Henkes, Lehrbeauftragte	
Veranstaltungsart	siehe Teilmodule	
Koordination	Prof. Dr. Henkes	
Zeitraum/Semester	1. – 3. Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	180 Stunden Präsenzzeit 210 Stunden Selbstlernzeit 390 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	13 Credits	11 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungslehrgang und praktische Erfahrungen in der Verwaltung	
Leistungsnachweis	4-stündige Klausur, bestehend aus 2 verrechenbaren Teilklausuren <ul style="list-style-type: none"> • 1. TK (180 Min.; Ende 2. Semester; Teilmodule 5.1 – 5.3) • 2. TK (60 Min., Ende 3. Semester, Teilmodul 5.4) 	
Lernziele/Kompetenzen		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können einen Jahresabschluss nach HGB erstellen und verstehen die dahinter stehenden Buchungsvorgänge. • Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung; sie beherrschen die Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung sowie die Kalkulationsverfahren und sie können diese Kenntnisse KAG-konform anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage unter Einsatz von Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsberechnung Handlungsempfehlungen bei Auswahlentscheidungen zu entwickeln. Sie leiten mit statischen und dynamischen Verfahren Empfehlungen für Investitionsentscheidungen ab. • Die Studierenden verstehen ein strategisches und operatives Controllingsystem und wenden die dafür maßgebenden betriebswirtschaftlichen Methoden an. Sie strukturieren Zielbildungs-, Problemlösungs- und Entscheidungsprozesse • Die Studierenden sind in der Lage, die unterschiedlichen Rechts- und Organisationsformen kommunaler Unternehmen in rechtlicher, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Sicht gegeneinander abzuwägen. • Die Studierenden verstehen die für die Verwaltung und ihre Ausgliederungen relevanten betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge. • Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Verwaltungs- und Unternehmenssteuerung. Sie sind in der Lage, strukturiert die Verwaltungs- und Unternehmenssteuerung zu planen. • Sie sind in der Lage, die finanziellen Verflechtungen einer Kommune und ihrer Ausgliederungen zu analysieren und zu bewerten. • Die Studierenden können im Rahmen des Beteiligungsmanagements der Kommune fundierte, umfassende Empfehlungen abgeben. • Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten in der Wirtschaftsführung eines Eigenbetriebs zu verstehen und können Wirtschaftspläne nach dem EigBG erstellen 		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	

Modul	5. Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaft
Teilmodul	5.1 Einführung in die öffentliche BWL
Dozenten	Prof. Dr. Böhmer, Prof. E. Fischer, Prof. Dr. Rauschecker, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Henkes
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Henkes
Zeitraum/Semester	1. Semester
SWS	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungslehrgang und praktische Erfahrungen in der Verwaltung
Leistungsnachweis	Klausur am Ende des 2. Semester (180 Min. für Teilmodule 5.1 – 5.3)

Lernziele/Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen die für die Verwaltung relevanten betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und können einen Bezug herstellen zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen
- Sie können Steuerungszusammenhänge im Hinblick auf Effizienz und Effektivität beurteilen.
- Sie können Strategien und Ziele formulieren und beurteilen.

Inhalte

Inhalte

1. Einführung
 - 1.1. Stellung der BWL im System der Wissenschaften
 - 1.2. Systematisierung der BWL
 - 1.3. Das ökonomische Prinzip
 - 1.4. Produktivität und Wirtschaftlichkeit
 - 1.5. Effektivität und Effizienz
 - 1.6. Rechts- und Organisationsformen unternehmerischer Betätigung
 - 1.7. Kriterien der Rechtsformwahl
 - 1.8. Bedeutung und Erscheinungsformen des Rechnungswesens
 - 1.9. Wesentliche Vorschriften zum Externen Rechnungswesen
 - 1.10. Prüfungs- und Offenlegungspflichten
2. Inventur, Inventar und Bilanz
 - 2.1. Inventur
 - 2.2. Inventar
 - 2.3. Bilanz
3. Rechnungsgrößen der BWL
 - 3.1. Bilanzänderung durch Geschäftsvorfälle
 - 3.2. Erfolgswirksamkeit von Geschäftsvorfällen
 - 3.3. Weitere Rechnungsgrößen der BWL
4. Buchungstechnik
 - 4.1. Konto, Buchung, Buchungssatz
 - 4.2. Eröffnungsbilanzkonto, Schlussbilanzkonto
 - 4.3. Erfolgskonten und GuV-Rechnung
5. Umsatzsteuer
 - 5.1. System und Bedeutung der Umsatzsteuer
 - 5.2. Buchung der Umsatzsteuer

Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Übungen, selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben, Tutorien
Literatur	<p><i>Bals, H. & Hack, H.:</i> Die neue Kommunalverwaltung; Verwaltungsreform: Warum und wie. Leitfaden und Lexikon, Bd 1., München.</p> <p><i>Bals, H. & Fischer, E.:</i> Finanzmanagement im öffentlichen Sektor: Budgets, Produkte, Ziele, Heidelberg u.a.</p> <p><i>Döring, U. & Buchholz, R.,</i> Buchhaltung und Jahresabschluss, Erich Schmidt Verlag, Berlin</p> <p><i>Hohn, S:</i> Public Marketing, Marketing-Management für den öffentlichen Sektor, Wiesbaden</p> <p>KGSt Berichte zum Neuen Steuerungsmodell;</p> <p><i>Wöhe, G.:</i> Einführung in die Allgemeine BWL, München</p> <p><i>Wöhe, G. & Kußmaul, H.,</i> Buchführung und Bilanztechnik, Vahlen Verlag, München</p>

Modul	5. Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaft
Teilmodul	5.2 Rechnungswesen
Dozenten	Prof. Dr. Böhmer, Prof. E. Fischer, Prof. Dr. Henkes, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Rauschecker
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Henkes
Zeitraum/Semester	1. Semester (Internes Rechnungswesen) 2. Semester (Externes Rechnungswesen)
SWS	4 SWS (2 pro Semester)
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungslehrgang und praktische Erfahrungen in der Verwaltung
Leistungsnachweis	Klausur am Ende des 2. Semesters (180 Min. für Teilmodule 5.1 – 5.3)

Lernziele/Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen aus Modul 5.1 bereits die Schnittstelle von Internem und Externem Rechnungswesen.
- Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Kostenartenrechnung und wissen um die Notwendigkeit, kalkulatorische Kosten einzubeziehen und neutrale Aufwendungen auszugrenzen. Sie können eine Kostenartenrechnung KAG-konform ausbauen und kennen die wichtigsten Unterschiede zwischen dem KAG Baden-Württemberg und den Regelungen in anderen Ländern.
- Die Studierenden beherrschen die Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung im Rahmen der Kostenstellenrechnung.
- Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Verfahren der Kostenträgerrechnung und können entscheiden, zu welchem Zweck und unter welchen Umständen welches Verfahren das am besten geeignete Verfahren ist. Sie können einen Bezug herstellen zur Gebührenkalkulation nach KAG.
- Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen einer Vollkostenrechnung und einer Teilkostenrechnung und können vor diesem Hintergrund make-or-buy-Entscheidungen u.ä. treffen.
- Die Studierenden beherrschen die doppelte Buchungstechnik im klassisch kaufmännischen System und kennen die Unterschiede zur sog. kommunalen Doppik.
- Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen des externen Rechnungswesens inkl. Steuerbilanz.
- Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz und zu versteuerndem Einkommen und haben einen Überblick über die Ertrags- und Umsatzbesteuerung von Unternehmen.
- Die Studierenden können auf Basis des Schlussbilanz- und GuV-Kontos einen Jahresabschluss nach HGB erstellen. Sie erkennen die Funktion und Bedeutung eines Kontenplanes, ohne auf einen speziellen Kontenplan festgelegt zu sein.
- Die Studierenden kennen die bestehenden Regelungen zur Bilanzierung dem Grunde, der Höhe und dem Ansatz nach und sind in der Lage, bilanzpolitische Spielräume zu erkennen und zu nutzen. Sie sind umgekehrt aber auch in der Lage, Bilanzpolitik zu erkennen.
- Die Studierenden erkennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und den haushaltsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsregelungen.
- Die Studierenden kennen die klassischen Bereiche einer Jahresabschlussanalyse und können die bekanntesten Kennzahlen selbiger berechnen und interpretieren.

Inhalte**INTERNES RECHNUNGSWESEN**

1. Kostenrechnung - Begriff
2. Kostenartenrechnung
3. Kostenstellenrechnung
4. Kostenträgerrechnung
5. (Operatives) Kostencontrolling

EXTERNEN RECHNUNGSWESEN

1. Bestandteile des Externen Rechnungswesens
 - 1.1. Bilanz
 - 1.2. Gewinn- und Verlustrechnung
 - 1.3. Anhang
 - 1.4. Kapitalflussrechnung
 - 1.5. Lagebericht
2. Ertragsbesteuerung von Unternehmen – von der Handelsbilanz zum zu versteuernden Einkommen und zum Gewerbeertrag
 - 2.1. Körperschaftsteuer
 - 2.2. Gewerbesteuer
 - 2.3. Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz und Ermittlung des zu versteuernden Einkommens/Gewerbeertrags einer Kapitalgesellschaft
 - 2.3.1. Überblick
 - 2.3.2. Bilanzielle Korrekturen und Maßgeblichkeitsprinzip
 - 2.3.3. Latente Steuern
 - 2.3.4. Außerbilanzielle Korrekturen
3. Bilanzierung und Bewertung
 - 3.1. Bilanzierungsfähigkeit
 - 3.2. Bewertung im Anlage- und Umlaufvermögen
 - 3.2.1. Überblick
 - 3.2.2. Anschaffungskosten
 - 3.2.3. Herstellungskosten
 - 3.2.4. Abgrenzung zwischen Instandhaltung und Erweiterung
 - 3.2.5. Planmäßige Abschreibungen
 - 3.2.6. Außerplanmäßige Abschreibungen im AV
 - 3.2.7. Zuschreibungen im AV
 - 3.2.8. Anlagespiegel
 - 3.2.9. Außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen im Umlaufvermögen
 - 3.3. Forderungswertberichtigungen
 - 3.4. Typische Buchungen im Umlaufvermögen von Handels-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben
 - 3.4.1. Überblick
 - 3.4.2. Umsatzerlöse
 - 3.4.3. Wareneinsatz und Materialeinsatz
 - 3.4.4. Bewertungsvereinfachungsverfahren/Verbrauchsfolgeverfahren
 - 3.5. Festwertverfahren
4. Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungsposten
5. Bilanzierung und Bewertung von Verbindlichkeiten
6. Rückstellungen
 - 6.1. Rückstellungskategorien
 - 6.2. Bewertung von Rückstellungen in der Handelsbilanz
 - 6.3. Bewertung von Rückstellungen in der Steuerbilanz
7. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung
8. Jahresabschlusspolitik und -analyse

Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Übungen, selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben, Tutorien
Literatur	<p><i>Conenberg, A. u.a.:</i> Einführung in das Rechnungswesen, Stuttgart,</p> <p><i>Bals, H., Fischer, E.,</i> Finanzmanagement im öffentlichen Sektor,</p> <p><i>Buchholz, R.,</i> Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, München,</p> <p><i>Döring, U./Buchholz, R.,</i> Buchhaltung und Jahresabschluss, Erich Schmidt Verlag, Berlin,</p> <p><i>Haberstock, L., Breithäcker, V.,</i> Kostenrechnung I und II, Berlin,</p> <p><i>Wöhe, G./Kußmaul, H.,</i> Buchführung und Bilanztechnik, München,</p> <p><i>Steck, B., Böhmer, R.,</i> Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung, in: Ade, K. u.a., Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg.</p>

Modul	5. Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaft
Teilmodul	5.3 Controlling und Investitionsrechnung
Dozenten	Prof. Dr. Böhmer, Prof. E. Fischer, Prof. Dr. Kiesel, Prof. Dr. Rauschecker
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Henkes
Zeitraum/Semester	2. Semester
SWS	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Vorkenntnisse aus dem Einführungslehrgang und Kenntnisse aus dem Teilmodul 5.2 aus dem 1. Semester
Leistungsnachweis	Klausur am Ende des 2. Semester (180 Min. für Teilmodule 5.1 – 5.3)
Lernziele/Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen ein strategisches und operatives Controllingsystem und wenden die dafür maßgebenden betriebswirtschaftlichen Methoden an. Sie strukturieren Zielbildungs-, Problemlösungs- und Entscheidungsprozesse. • Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Verwaltungs- und Unternehmenssteuerung. Sie sind in der Lage, strukturiert die Verwaltungs- und Unternehmenssteuerung zu planen. • Die Studierenden sind in der Lage unter Einsatz von Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsberechnung Handlungsempfehlungen bei Auswahlentscheidungen zu entwickeln. Sie leiten mit statischen und dynamischen Verfahren Empfehlungen für Investitionsentscheidungen ab. 	
Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziele, Aufgaben und Funktionen des Controlling 2. Strategisches Controlling <ol style="list-style-type: none"> 2.1 SWOT Analyse 2.2 Portfolio Analyse 2.3 Balanced scorecard 3. Operatives Controlling <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Kennzahlen und Kennzahlensystem 3.2 Kosten- und Leistungsrechnung (Plankostenrechnung, Teilkostenrechnung) 3.3 Budgetierung 3.4 Berichtswesen 4. Planen und Entscheiden <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Begrifflichkeiten (Entscheidung, Planung, Ziele, Zielbildungsprozess) 4.2 Planungsprozess (Planungsmodelle, Projektmanagement) 4.3 Ausgewählte Planungs- und Entscheidungstechniken 5. Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Statische Verfahren 5.2 Dynamische Verfahren 5.3 Kosten-/Nutzenanalyse 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Übungen, selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben,
Literatur	<i>Blohm/Lüder/Schaefer, C.:</i> Investition, München

	<p><i>Däumler/Grabe</i>: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne</p> <p>KGSt: Handbuch Kostenrechnung, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln;</p> <p><i>Kegelman/Böhmer/Willmann</i>: Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung, Loseblattwerk, Freiburg.</p>
--	---

Modul	5. Öffentliche Finanz- und Betriebswirtschaft
Teilmodul	5.4 Unternehmen und Beteiligungen
Dozenten	Prof. Dr. Böhmer, Prof. Brettschneider, Prof. Hafner, Prof. Dr. Henkes, Prof. Herre, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Henkes
Zeitraum/Semester	3. Semester
SWS	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus den Teilmodulen 5.1 – 5.3 (Sem. 1 und 2) sowie aus dem Teilmodul Kommunales Wirtschaftsrecht (Sem. 1 und 2)
Leistungsnachweis	Teilklausur am Ende des 3. Semesters (60 Min.)
<p>Lernziele/Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können wirtschaftliche von nicht wirtschaftlichen Tätigkeiten abgrenzen • können die Zulässigkeit kommunaler wirtschaftlicher Tätigkeit prüfen • kennen die Unterschiede in der Entgeltkalkulation zwischen wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Tätigkeiten • kennen die Grundzüge der Umsatz- und Ertragsbesteuerung kommunaler Betätigungen • kennen die für die kommunale Betätigung zur Verfügung stehenden Rechts- und Organisationsformen des öffentlichen und des privaten Rechts und Sie kennen deren rechtliche, organisatorische und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen; in Abhängigkeit von gegebenen Präferenzen können Sie die Sinnhaftigkeit der jeweiligen Rechts- und Organisationsformen prüfen • können die Zulässigkeit der Gründung eines Eigenbetriebes prüfen und sind in der Lage, Betriebssatzungen zu verstehen und auf Vollständigkeit zu prüfen • sind insb. in der Lage, den Wirtschaftsplan eines Eigenbetriebes aufzustellen und kennen die Vorgaben hinsichtlich der Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes • können die Zulässigkeit der Gründung einer GmbH/AG prüfen und kennen die einzuhaltenden Parameter, die die GemO vorgibt (insb. hinsichtlich Gesellschaftsvertrag/Satzung) • wissen um die Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung ausgegliederter Organisationsformen durch die kommunalen Organe • kennen die finanziellen Verflechtungen der Ausgliederungen mit dem Kernhaushalt und können diese analysieren und beurteilen <p>beherrschenden die Grundlagen der Konzernabschlusserstellung.</p>	

Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wirtschaftliche Betätigung von Kommunen (Berechtigung und Merkmale, Zulässigkeitsvoraussetzungen) 2. Organisations- und Rechtsformen kommunaler Unternehmen <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Privatrechtliche Organisationsformen (GmbH, AG) 2.2. Öffentlich-rechtliche Organisationsformen (Regiebetrieb, Eigenbetrieb, Anstalt) 3. Beteiligungssteuerung (u.a. GPA-Empfehlung) 4. Besteuerung von Kommunen und ihrer Ausgliederungen 5. Finanztechnische Abwicklung der Ausgliederung eines Unternehmens aus dem Gemeindehaushalt 6. Finanzielle Verflechtungen zwischen Kommune und Ausgliederungen 7. Gesamtabschluss 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Übungen, selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben
Literatur	<p><i>Ade/Böhmer/Brettschneider/Herre/Lang/Notheis/Schmid/Steck.</i> Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg, Stuttgart;</p> <p><i>Ade, K. u.a.:</i> Handbuch Kommunales Beteiligungsmanagement, Stuttgart;</p> <p><i>Cronauge, U./Westermann, G.:</i> Kommunale Unternehmen, Berlin;</p> <p><i>Ade K. u.a.:</i> Loseblattwerk, Kommentar zum Gemeindehaushaltsrecht Baden-Württemberg;</p> <p><i>Bolsenkötter/Dau/Zuschlag:</i> Gemeindliche Eigenbetriebe und Anstalten, Länderübergreifende Darstellung, Stuttgart.</p>

Modul	6. Gesellschaft, Markt, Individuum – Soziologische, volkswirtschaftliche und psychologische Grundlagen des Verwaltungshandelns	
Teilmodule	6.1 Volkswirtschaftslehre 6.2 Psychologische Grundlagen 6.3 Soziale Kompetenzen 6.4 Soziologie 6.5 Empirische Forschungsmethoden	
Dozenten	Prof. Dr. Drewello, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Kopnarski, Prof. Dr. Trippel, Lehrbeauftragte	
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung	
Koordination	Prof. Dr. J. Fischer	
Zeitraum/Semester	1. bis 2. Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	183 Stunden Präsenzzeit 207 Stunden Selbstlernzeit 390 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	13 Credits	11 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis	Klausur, Präsentation, Hausarbeit, mündliche Prüfung	
Lernziele/Kompetenzen Das Modul klärt die soziologischen, volkswirtschaftlichen und psychologischen Mechanismen sowie Rahmenbedingungen von Verwaltungshandeln. Hierzu werden Gesellschaft, Staat, Markt und Individuum als entscheidende Bezugsgrößen von Verwaltungshandeln skizziert und in ihrer jeweiligen Dynamik erschlossen. Dieses Modul thematisiert Psychologie, Volkswirtschaftslehre und Soziologie und die zugrunde liegende Forschungsmethodik als nachhaltige Bezugswissenschaften für die öffentliche Verwaltung. Behandelt werden sowohl die jeweiligen fachwissenschaftlichen Grundlagen als auch der interdisziplinäre Blick.		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	

Modul	6. Gesellschaft, Markt, Individuum – Soziologische, volkswirtschaftliche und psychologische Grundlagen des Verwaltungshandelns
Teilmodul	6.1 Volkswirtschaftslehre
Dozenten	Prof. Dr. Drewello, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. J. Fischer
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	66 Stunden Präsenzzeit 74 Stunden Selbstlernzeit 140 Stunden Workload
SWS	4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur
<p>Lernziele/Kompetenzen Die Studierenden erlernen die wesentlichen Problemstellungen und Methoden der Allgemeinen Volkswirtschaftslehre und vertiefen ihr wirtschafts- und gesellschaftswissenschaftliches Verständnis.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen, verstehen und analysieren mikroökonomische Akteure und Prozesse. • Die Studierenden kennen und verstehen gesamtwirtschaftliche Phänomene in modernen Gesellschaften. • Die Studierenden kennen, verstehen und analysieren die ökonomische Rolle des Staats und die Folgen staatlichen Eingreifens in den Markt. 	
<p>Inhalte</p> <p>Grundbegriffe, Aufbau und Methoden der VWL</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mikroökonomische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht - Preise und Elastizitäten 2. Finanzwissenschaftliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Marktversagen - Instrumente staatlichen Eingreifens in den Markt 3. Makroökonomische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Einkommen, Produktion und Verteilung - Inflation und Geldpolitik - Arbeitsmarkt - Internationaler Handel 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch
Literatur	Begleitend können Sie (fast) jedes Lehrbuch mit einem Titel wie „Einführung in die VWL“, „Grundzüge der VWL“, „Introduction to Economics“ oder „Economics“ nutzen. Beispielsweise: <i>Mankiw, N. Gregory und Taylor Mark P. (2016) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</i>

Modul	6. Gesellschaft, Markt, Individuum – Soziologische, volkswirtschaftliche und psychologische Grundlagen des Verwaltungshandelns
Teilmodul	6.2 Psychologische Grundlagen
Dozenten	Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Trippel, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. J. Fischer
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	34 Stunden Präsenzzeit 36 Stunden Selbstlernzeit 70 Stunden Workload
SWS	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur, Präsentation, mündliche Prüfung
Lernziele/Kompetenzen	
<p>Die Studierenden kennen die psychologischen Grundlagen der Arbeit in Organisationen. Sie können grundlegende psychologische Konzepte im Hinblick auf ihre Relevanz für das Verwaltungshandeln bewerten. Spezifische psychologische Konzepte können beurteilt und in Arbeitsprozesse der öffentlichen Verwaltung integriert werden.</p>	
Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Psychologie Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> - Lernen - Kognition und neuere Hirnforschung - Wahrnehmung 2. Ausgewählte Konzepte der Arbeits- und Organisationspsychologie Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> - Personalauswahl - Personalführung - Personalentwicklung - Leistungsbeurteilung - Gruppen und Teams - Motivation und Arbeitszufriedenheit 3. Ausgewählte Konzepte der Gesundheitspsychologie Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsmanagement - Prävention - Verhaltensänderung - Häufige Psychische Störungen im Verwaltungskontext - Umgang mit Sucht in Organisationen 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Übungen
Literatur	<i>Felfe, Jörg</i> (2012) Grundriss der Psychologie/Arbeits- und Organisationspsychologie 1. Arbeitsgestaltung, Motivation und Gesundheit (Grundriss der Psychologie, Bd. 23).

	<p>Stuttgart: Kohlhammer;</p> <p><i>Nerdinger, Friedmann W., Blickle, Gerhard & Schaper, Niclas (2014) Arbeits- und Organisationspsychologie. Mit 118 Abbildungen und 51 Tabellen (Springer-Lehrbuch, 3. vollständig überarbeitete Aufl.). Berlin: Springer.</i></p>
--	--

Modul	6. Gesellschaft, Markt, Individuum – Soziologische, volkswirtschaftliche und psychologische Grundlagen des Verwaltungshandelns
Teilmodul	6.3 Soziale Kompetenz
Dozenten	Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Trippel, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. J. Fischer
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	33 Stunden Präsenzzeit 27 Stunden Selbstlernzeit 60 Stunden Workload
SWS	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur, Präsentation mündliche Prüfung
Lernziele/Kompetenzen	
Die Studierenden reflektieren persönliche Stärken und Schwächen. Sie erlernen Schlüsselqualifikationen und wenden diese an, reflektieren ihr eigenes Verhalten und akzeptieren grundlegende Haltungen für eine gemeinwohlorientierte Arbeit	
Inhalt:	
Ausgewählte Schlüsselkompetenzen: Zum Beispiel:	
<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation und Gesprächsführung - Mediation und Umgang mit Konflikten - Rhetorik und Präsentation - Stress- und Selbstmanagement - Kooperation - Moderation 	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Training
Literatur	<i>Benien, Karl</i> (2003) Schwierige Gespräche führen. Modelle für Beratungs-, Kritik- und Konfliktgespräche im Berufsalltag. 9. Aufl., Reinbek: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag; <i>Plate, Markus</i> (2013) Grundlagen der Kommunikation. Gespräche effektiv gestalten. Göttingen: UTB.

Modul	6. Gesellschaft, Markt, Individuum – Soziologische volkswirtschaftliche und psychologische Grundlagen des Verwaltungshandelns
Teilmodul	6.4 Soziologie
Dozenten	Prof. Dr. Kopnarski
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. J. Fischer
Zeitraum/Semester	1. und 2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	34 Stunden Präsenzzeit 36 Stunden Selbstlernzeit 70 Stunden Workload
SWS	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden:

- kennen und verstehen die Grundlagen soziologischen Denkens und seiner Relevanz zur Analyse eines funktionierenden Zusammenlebens in der modernen Gesellschaft
- verstehen und analysieren darauf aufbauend die Probleme des sozialen Wandels in der Gegenwartsgesellschaft
- kennen die unterschiedlichen Akteure in einem demokratischen Staatswesen und verstehen deren unterschiedliche Vorgehensweise im Hinblick auf die Durchsetzung ihrer politischen Interessen
- lernen die politischen, sozialen und kulturellen Voraussetzungen modernen Verwaltungshandelns kennen
- üben den soziologischen Blick auf konkrete Probleme kommunaler Wirklichkeiten ein

Inhalte

1. Grundlagen der Soziologie

2. Soziologische Grundbegriffe

- 2.1. Soziales Handeln und soziale Interaktion
- 2.2. Soziale Normen und Werte/Wertewandel
- 2.3. Rechtsnorm/Alltagsnorm
- 2.4. Soziale Gruppe /Kollektiv
- 2.5. Soziale Rolle
- 2.6. Sozialisation
- 2.7. Macht und Herrschaft
- 2.8. Soziale Ungleichheit
- 2.9. Konflikt und Konsens

3. Grundlagen der Staatssoziologie

- 3.1. Gegenstandsbereich
- 3.2. Staat und Gesellschaft
- 3.3. Demokratische Institutionen und Prozesse
- 3.4. Akteure in der Demokratie
- 3.5. Macht und Herrschaft

4. Grundlagen der Verwaltungssoziologie

- 4.1. Gegenstandsbereich
- 4.2. Funktion und Aufbau der Verwaltung
- 4.3. Bürokratische Organisationen
- 4.4. Bürokratie und Politik
- 4.5. Spannungsfeld Bürger/Kunde und Verwaltung
- 4.6.

5. Sozialstruktur, sozialer Wandel und Globalisierung

Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch
Literatur	<p><i>Abels, Heinz</i> (2009) Einführung in die Soziologie: Band 1: Der Blick auf die Gesellschaft; Band: 2 Die Individuen in ihrer Gesellschaft; Wiesbaden: VS Verlag;</p> <p><i>Albrow, Martin</i> (1999) Sociology: the Basics. London: Routledge;</p> <p><i>Braun, Dietmar</i> (1999) Theorien rationalen Handelns in der Politikwissenschaft: eine kritische Einführung. Opladen: Leske + Budrich;</p> <p><i>Frevel, Bernhard</i> (Hrsg.) (2011) Staat und Gesellschaft: Soziologische und politologische Grundlagen der öffentlichen Verwaltung. Frankfurt/M.: Verlag für Verwaltungswissenschaft;</p> <p><i>Joas, Hans</i> (Hrsg.) (2007) Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M.: Campus;</p> <p><i>Kopp, Johannes und Steinbach, Anja</i> (Hrsg.) (2016) Grundbegriffe der Soziologie. Wiesbaden: Springer VS;</p> <p><i>Korte, Hermann</i> (2001) Soziologie im Nebenfach: eine Einführung. Konstanz: UVK.</p>

Modul	6. Gesellschaft, Markt, Individuum – Soziologische volkswirtschaftliche und psychologische Grundlagen des Verwaltungshandelns
Teilmodul	6.5 Empirische Forschungsmethoden
Dozenten	Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Hurrle, Prof. Dr. Trippel, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. J. Fischer
Zeitraum/Semester	1. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	16 Stunden Präsenzzeit 34 Stunden Selbstlernzeit 50 Stunden Workload
SWS	1 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur, Präsentation, mündliche Prüfung
Lernziele/Kompetenzen	
Die Studierenden kennen die Grundlagen des empirischen Arbeitens und können kleinere empirische Studien eigenständig entwickeln, durchführen, auswerten und interpretieren. Sie können empirische Studien verstehen und kritisch beurteilen	
Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Forschungsprozess: <ul style="list-style-type: none"> - Hypothesenformulierung - Untersuchungsdesign - Stichprobenziehung 2. Aufbau von Erhebungsinstrumenten: <ul style="list-style-type: none"> - Quantitativ: Fragebogenentwicklung - Qualitativ: Interviewleitfaden 3. Analyse, Interpretation und Darstellung von Daten. <ul style="list-style-type: none"> - Datenerfassung - Statische Analyse - Interpretation der statistischen Ergebnisse 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungseinheiten
Literatur	<p><i>Hussy, Walter; Schreier, Margit & Echterhoff, Gerald (2013). Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften, 2., überarb. Aufl., Berlin [u.a.]: Springer.</i></p> <p><i>Rasch, Björn; Friese, Malte; Hofmann, Wilhelm & Naumann, Ewald (2014) Quantitative Methoden 1, Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler, 4. überarb. Aufl., Berlin [u.a.]: Springer;</i></p> <p><i>Rasch, Björn, Friese, Malte, Hofmann, Wilhelm & Naumann, Ewald (2014). Quantitative Methode 2,. Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler, 4. überarb. Aufl., Berlin [u.a.]: Springer.</i></p>

Modul	7. Personal, Organisation, Information	
Teilmodule	7.1 Personalmanagement 7.2 Organisationsmanagement 7.3 E-Government und Verwaltungsinformatik 7.4 Arbeits- und Beamtenrecht	
Dozenten	Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Busbach-Richard, Prof. Dr. Dietrich, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kiefer, Prof. Dr. Kientz, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Terry und Lehrbeauftragte	
Veranstaltungsart	Vorlesung / Basiswissen / Vertiefung, Transfer	
Koordination	Prof. Dr. Beck	
Zeitraum/Semester	2. und 3. Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	213 Stunden Präsenz 239 Stunden Selbstlernzeit 452 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	15 ECTS / 13 SWS	1. Semester 2 SWS 2. Semester 5 SWS 3. Semester 6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Praxiserfahrung (Einführungspraktikum), PC-Grundkenntnisse, MS-Office-Programme, rechtliche Grundkenntnisse (vor allem Zivilrecht)	
Leistungsnachweis	Alternativ oder in Kombination: Klausur / mündliche Prüfung / Hausarbeit / Präsentation / Projektarbeit (Anm.: Die konkrete Prüfungsform wird vor Beginn des Moduls vom Prüfungsausschuss verbindlich festgelegt.)	

Konzeptioneller Ansatz

Entscheidend für erfolgreiches Arbeiten in Organisationen sind Strukturen, Prozesse und Akteure. Durch dieses Modul erwerben die Studierenden die Kompetenz, das Zusammenspiel dieser Komponenten erfolgreich zu planen, zu gestalten und kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Dynamik und Veränderung prägen die Rahmenbedingungen in Organisationen. Gefordert sind Flexibilität, Kreativität und dynamische Problemlösungskompetenz (⇒ Anforderungsprofil). Anpassungen im Aufgabenspektrum (Ziele und Maßnahmen), geforderte Produktivitätssteigerungen im Verwaltungshandeln (Effektivität und Effizienz) und auch die Einführung von neuen Management- und Steuerungsansätzen setzen hohe Anforderungen an ein erfolgreiches Personalmanagement (Menschen), die passende Gestaltung von Strukturen und Prozessen (Organisation) und den Einsatz unterstützender Hilfsmittel (Technik).

Unsere Studierenden sollen die relevanten Aspekte und Ansatzpunkte kennen und verstehen, über die Fähigkeit verfügen, sich in verschiedene Perspektiven hineinversetzen zu können, diese zu prüfen und zu interpretieren sowie gefundene Lösungen dann erfolgreich umzusetzen, im Anschluss kritisch zu reflektieren und daraus zu lernen. Sie kennen die rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um bei konkreten Personal- und Organisationsmaßnahmen selbstständig beurteilen zu können, was möglich, zulässig und empfehlenswert ist und was nicht.

Das Modul 7 orientiert sich an einem ganzheitlichen, integrativen MOT-Ansatz (Mensch, Organisation, Technik). Der Mensch steht dabei ganz bewusst im Mittelpunkt des Ansatzes. Effektive und effiziente organisatorische Rahmenbedingungen (Organisation als erste Unterstützungsebene) und geeignete, arbeitserleichternde Informationstechnik (Technik als zweite Unterstützungsebene) schaffen bestmögliche Voraussetzungen für erfolgreiches, kooperatives Arbeiten in Organisationen.

Praxisanforderungen

- Ein nachhaltiges Personalmanagement sichert neben der Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs auch die gezielte Förderung der Führungskräfte und Mitarbeiter im Sinne der strategischen Ziele der Organisation und berücksichtigt dabei die unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für Arbeitnehmer und Beamte
- Optimierte Strukturen und Geschäftsprozesse unterstützen eine outputorientierte Verwaltung und eine wirkungsorientierte Steuerung
- Gut organisierte Verwaltungen genießen als bürger- und kundenfreundliche Dienstleister eine hohe Anerkennung bei ihren Bürgern
- Effektive und effiziente Organisation und der Einsatz moderner Informationstechnik schaffen notwendige Voraussetzungen und beste Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung kommunaler Strategien
- Unerlässlich ist die sichere Kenntnis der rechtlichen Grundlagen im Umgang mit dem Personal, bei der Organisation der Verwaltung und bei der Ausgestaltung einzelner Geschäftsprozesse.
- Dynamische Problemlösungskompetenz, Methodenkompetenz und emotionale Intelligenz sind wichtige Anforderungen an unsere Studierenden.

Lernziele/Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Methoden und Techniken des Personalmanagements und können sie in der praktischen Arbeit umsetzen und kritisch reflektieren.
- Die Studierenden kennen die Grundlagen, Methoden und Techniken/Instrumente des Organisationsmanagements, der Verwaltungsinformatik und des E-Governments und sind in der Lage, diese in der Praxis umzusetzen und kritisch zu reflektieren
- Die Studierenden kennen die Grundlagen und Grundstrukturen des Arbeits- und Beamtenrechts. Sie sind in der Lage, einfache Problemstellungen im Bereich des öffentlichen Tarifrechts und des Beamtenrechts selbstständig zu lösen.

Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule
Literatur	siehe Teilmodule

Modul	7. Personal, Organisation, Information
Teilmodul	7.1 Personalmanagement
Dozenten	Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kientz, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Beck
Zeitraum/Semester	3. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	48 Stunden Präsenz 65 Stunden Selbstlernzeit 113 Stunden Workload
ECT / SWS	3,75 Credits / 3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Leistungsnachweis	Klausur

Lernziele/Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Methoden und Techniken des Personalmanagements und können sie in der praktischen Arbeit umsetzen und kritisch reflektieren.
- Die Studierenden erkennen, verstehen und bewerten Gründe und Voraussetzungen für strategisch ausgerichtetes Personalmanagement.
- Die Studierenden verstehen die Methoden einer zeitgemäßen Personalführung, analysieren die Situationsvariablen und können sich auf dieser Basis für den jeweils angemessenen Führungsstil und die entsprechenden Instrumente entscheiden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die Vorgehensweisen und Maßnahmen der Personalplanung einschließlich der quantitativen und qualitativen Personalbedarfs-ermittlung und können diese in der Praxis anwenden.
- Die Studierenden kennen und verstehen die Vorgehensweisen bei der Personalbeschaffung, -auswahl und -einführung und können diese in der Praxis anwenden.
- Die Studierenden kennen die Instrumente der Personalentwicklung und sind in der Lage Personalentwicklungskonzepte zu bewerten.
- Die Studierenden kennen die Herausforderungen des demografischen Wandels und können Demografie-orientierte Maßnahmen des Personalmanagements bedarfsgerecht für die Praxis konzipieren

Inhalte

1. Personalbedarfsplanung

- 1.1 Stellenbemessung und Personalbedarfsplanung
- 1.2 Stellenbeschreibung und Stellenbewertung

2. Personalgewinnung

- 2.1 Strategie, Marketing, Prozess und Personalbeschaffungswege
- 2.2 Professionelle Personalauswahl (Anforderungsprofil und Auswahlverfahren)
- 2.3 Personaleinführung (fachliche und soziale Integration)

3. Personalentwicklung

- 3.1 Grundlagen der Personalentwicklung (Ziele, Chancen, Risiken)
- 3.2 Maßnahmen der Personalentwicklung (Bildung und Förderung)
- 3.3 Health-Care-Management (BGM, Work-Life-Balance, Wiedereingliederung)

4. Steuerung des Personalbestands im öffentlichen Dienst

- 4.1 Personalfreisetzung
- 4.2 Demografie-orientiertes Personalmanagement

5. Personalführung 5.1 Mitarbeiterführung – Grundlagen und Instrumente 5.2 Personalbeurteilung – Gestaltung, Inhalte, Kriterien 5.3 Entgelt – Gestaltung und Anreize 5.4 Führen von Team – Grundlagen und Instrumente 6. Management-Summary – Zusammenfassung und Lernempfehlung	
Lehr- und Lernformen	B – Basiswissen durch Aulavorlesung V – Vertiefung durch Eigenstudium auf der Basis ausgewählter Vertiefungstexte T – Transferseminar mit praxisbezogenen Fallstudien Ergänzend: Praktische Fallbeispiele und Übungen, Seminare, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
Literatur	<i>Stock-Homburg, R.:</i> Personalmanagement, 3. Aufl. 2013 <i>Berthel, J. / Becker, F.:</i> Personalmanagement, 9. Auflage, Stuttgart 2010 <i>Grimm, H. G. / Vollmer, G. R.:</i> Personalführung, 5. Auflage, Bad Wörishofen 2012 <i>Hopp, H. / Göbel, A.:</i> Management in der öffentlichen Verwaltung, 4. Auflage, Stuttgart 2010 <i>Bröckermann, R.:</i> Personalwirtschaft. Lehr und Übungsbuch für Human Resource Management, 6. Auflage, Stuttgart 2012
Arbeitsmaterial	Vorlesungsunterlagen, Fallstudien, Vertiefungstexte, Management-Summary, Lösungsskizzen

Modul	7. Personal, Organisation, Information
Teilmodul	7.2 Organisationsmanagement
Dozenten	Prof. Dr. Beck, Prof. Dr. Fieguth, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Kegelmann, Prof. Dr. Kientz, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Beck
Zeitraum/Semester	2. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	51 Stunden Präsenz 62 Stunden Selbstlernzeit 113 Stunden Workload
ECT / SWS	3,75 Credits / 3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Praxiserfahrung (Einführungspraktikum)
Leistungsnachweis	Klausur
<p>Lernziele/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...kennen und verstehen die Grundlagen, Methoden und Instrumente der Organisationsarbeit in modernen Kommunalverwaltungen. Sie sind in der Lage, diese umzusetzen und kritisch zu reflektieren. • ...besitzen die von der Praxis geforderten Kernkompetenzen in Projektmanagement. • ...können die Elemente der Aufbauorganisation beschreiben und differenzieren und Ansatzpunkte einer schlanken Verwaltung benennen und diskutieren. • ...können die Merkmale und Ziele von Prozessmanagement beschreiben, Indikatoren und Kennzahlen interpretieren und die Vorteile einer prozessorientierten Organisationsgestaltung herausarbeiten und erklären. Sie sind in der Lage, Prozesse zu analysieren, zu modellieren, zu optimieren und geeignete Verbesserungspotentiale aufzuzeigen. Ihr Denken endet nicht an Organisationsgrenzen oder an anderen Barrieren. • ...erkennen die Bedeutung von Veränderungen für den Arbeitsalltag und realisieren, dass der Umgang mit Veränderungen zu den Kernkompetenzen einer erfolgreichen Organisation gehört. Sie können typische Verhaltensmuster in Veränderungsprozessen identifizieren und eine positive Herangehensweise an neue Herausforderungen entwickeln. • ...erkennen die Informations- und Anreizprobleme und die typischen Defizite traditioneller Verwaltungssteuerung. Sie können die internationale Entwicklung beschreiben und diskutieren, warum die bisherige Entwicklung in Deutschland nicht zum gewünschten Erfolg geführt hat. Sie sind in der Lage, die Grundzüge des integrativen Kehler-Management Systems[®] zu erklären und Ansätze, Ideen, Merkmale und Instrumente des New Public Management zu diskutieren, kritisch zu hinterfragen und daraus eigene Ideen und Umsetzungskonzepte für die Verwaltung zu entwickeln. • ...sind sensibilisiert für aktuelle Themen im Zusammenhang mit Public Governance. Sie kennen und differenzieren verschiedene Ansätze der Bürgerbeteiligung und sind in der Lage, derartige Prozesse kritisch zu reflektieren und effektiv zu steuern. 	
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung Organisationsmanagement - Struktur, Verständnis, Gesamtzusammenhang 2. Aufbauorganisation <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Grundlagen der Organisationsarbeit – Differenzierung und Integration 2.2 Elemente der Aufbauorganisation - Stellen, Organisationseinheiten und Gremien 2.3 Konfiguration von Organisationen - Kennzahlen, Organigramme, Visualisierung 2.4 Organisation als Erfolgsfaktor - Gestaltung zielorientierter, arbeitsteiliger 	

Zusammenarbeit	
<p>3. Prozessmanagement</p> <p>3.1 Grundlagen des Prozessmanagements I – Merkmale und Ziele von Prozessen</p> <p>3.2 Grundlagen des Prozessmanagements II – Prozessdesign</p> <p>3.3 Prozessorientierte Organisationsgestaltung I - Geschäftsprozessoptimierung</p> <p>3.4 Prozessorientierte Organisationsgestaltung II – Partizipative Elemente</p> <p>4. Projektmanagement</p> <p>4.1 Grundlagen des Projektmanagements - Basics</p> <p>4.2 Projektsteuerung - Koordination, Controlling und Risikomanagement</p> <p>4.3 Professionelles Projektmanagement - Erfolgsfaktoren</p> <p>5. Organisationsentwicklung</p> <p>5.1 Organisation im dynamischen Umfeld - Grundlagen</p> <p>5.2 Organisation von Veränderungsprozessen - Organisationsentwicklung / Organisationsgestaltung</p> <p>5.3 Herausforderung Changemanagement - Erfolgreicher Umgang mit Veränderungen</p> <p>6. Management-Summary - Zusammenfassung und Lernempfehlung</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>B – Basiswissen durch Aulavorlesung</p> <p>V – Vertiefung durch Eigenstudium auf der Basis ausgewählter Vertiefungstexte</p> <p>T Transferseminar mit praxisbezogenen Fallstudien</p> <p>Ergänzend: Praktische Fallbeispiele und Übungen, Seminare, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit</p>
Literatur	<p><i>Schreyögg, G:</i> Grundlagen der Organisation, Wiesbaden 2012.</p> <p><i>Vahs, D.:</i> Organisation, 8. Auflage, Stuttgart 2012.</p> <p><i>Hopp, H. / Göbel, A.:</i> Management in der öffentlichen Verwaltung, 4. Auflage, Stuttgart 2010</p>
Arbeitsmaterial	Vorlesungsunterlagen, Fallstudien, Vertiefungstexte, Management-Summary, Lösungsskizzen

Modul	7. Personal, Organisation, Information	
	7.3 E-Government und Verwaltungsinformatik	
Dozenten	Prof. Busbach-Richard, Prof. Dr. Dietrich, Lehrbeauftragte	
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung	
Koordination	Prof. Dr. Dietrich	
Zeitraum/Semester	1. + 2. Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	66 Stunden Präsenzzeit 47 Stunden Selbstlernzeit 113 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3,75Credits	1. Semester: 2 SWS 2. Semester: 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Praxiserfahrung (Einführungspraktikum), PC-Grundkenntnisse, MS-Office-Programme	
Leistungsnachweis	Klausur	
Lernziele/Kompetenzen		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • ...kennen und verstehen die Grundlagen, Methoden und Instrumente der Verwaltungsinformatik und des E-Governments. Sie sind in der Lage, diese umzusetzen und kritisch zu reflektieren. • ...besitzen die von der Praxis geforderten Kernkompetenzen in IT-bezogenem Projektmanagement. • ...können die Merkmale und Ziele von IT-gestütztem Prozessmanagement beschreiben, Indikatoren und Kennzahlen interpretieren und die Vorteile praxisbezogen herausarbeiten und erklären. Sie sind in der Lage, Prozesse zu analysieren, zu modellieren, zu optimieren und geeignete Verbesserungspotentiale durch gezielten Technikeinsatz aufzuzeigen. • ...erkennen die Informations- und Anreizprobleme und die typischen Defizite traditioneller Verwaltungssteuerung und können die Potenziale, die Technikeinsatz und E-Government in diesem Kontext bieten durch angepasste Lösungsstrategien gezielt erschließen. Sie sind in der Lage, die Grundzüge des integrativen Kehler-Management Systems[®] zu erklären und in diesem Zusammenhang Ansätze, Ideen, Merkmale und Instrumente von Verwaltungsinformatik und E-Government passgenau zu konzipieren. • ...sind sensibilisiert für aktuelle Themen im Zusammenhang mit Public Governance. Sie kennen und differenzieren verschiedene Ansätze der Bürgerbeteiligung und sind in der Lage, derartige Prozesse aus dem Blickwinkel der technischen Unterstützung kritisch zu reflektieren. • ...kennen und verstehen die wichtigsten Aspekte, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen einer sachgerechten, effektiven und effizienten organisatorischen und informationstechnischen Gestaltung der Systeme. • ...erkennen und überblicken die Vernetzung von E-Government mit modernen Management- und Steuerungsansätzen und deren Nutzen der daraus für die Zielgruppe entstehen kann. • ...kennen und verstehen die Chancen und Risiken von E-Government und erkennen die Potentiale für die nächsten Jahre im Kontext von Verwaltungsmodernisierung und Bürgerorientierung. • ...kennen aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich des E-Governments und der Verwaltungsinformatik und können diese entsprechend einführen und anwenden. 		
Inhalte		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Verwaltungsinformatik <ol style="list-style-type: none"> 1.1 IT-Strategie 1.2 IT-Leistungsbereitstellung: Basistechniken 1.3 IT-Leistungsbereitstellung: SW-Basissysteme 1.4 IT-Leistungsbereitstellung: Sicherheit 1.5 IT-Leistungsbereitstellung: Beschaffung, Out-/Insourcing 1.6 DV-Verbund und Netzwerke 		

2. E-Government 2.1 E-Government als IT-Strategie 2.2 E-Government hin zum Kunden 2.3 E-Government hin zum Lieferanten 2.4 E-Government in der modernen Verwaltung 2.5 E-Government: Sicherheit und Vertrauen 2.6 Geschäftsprozessmodellierung 2.7 Mobile Government, Open Data und Social Media	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen Ergänzend: Übungen im PC-Labor, Seminare, E-Learning, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Projektarbeit
Literatur	<i>Mehlich, H.:</i> Electronic Government, Die elektronische Verwaltungsreform, Grundlagen – Entwicklungsstand – Zukunftsperspektiven, Wiesbaden 2002. <i>Schwarzer, B./Krcmar, H.:</i> Wirtschaftsinformatik: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme. Broschiert; 5. Auflage, Stuttgart 2014. <i>Leimeister, J.:</i> Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Berlin, Heidelberg u.a. 2015

Modul	7. Personal, Organisation, Information
Teilmodul	7.4 Arbeits- und Beamtenrecht
Dozenten	Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. Kiefer, Prof. Dr. Stehle, Prof. Dr. Terry, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination	Prof. Dr. Stehle
Zeitraum/Semester	3. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	48 Stunden Präsenz 65 Stunden Selbstlernzeit 113 Stunden Workload
ECTS / SWS	3,75 Credits / 3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse im Recht (vor allem Zivilrecht)
Leistungsnachweis	Klausur (Fallbearbeitung)

Lernziele/Kompetenzen

- Im **Arbeitsrecht** des öffentlichen Dienstes besitzen die Studierenden Kenntnisse der Grundlagen und Grundstrukturen.
Sie kennen die Regeln über die Einstellung von Arbeitnehmern, deren berufliches Fortkommen, deren Pflichten und Rechte sowie die Beendigung des Arbeitsverhältnisses und sind imstande, die Regelungen in verwaltungspraktischen Fällen anzuwenden.
Die Studierenden sind in der Lage, einfache Problemstellungen im Bereich des Arbeitsrechts selbständig zu lösen und haben die Fähigkeit, bei der Problemlösung bestehende Regelungen kritisch zu hinterfragen und über andere Lösungen rechtlich fundiert zu diskutieren.
Sie kennen wesentliche Elemente des Personalvertretungsrechts sowie deren Auswirkungen für die arbeitsrechtliche Praxis.
Sie kennen die Grundzüge des arbeitsrechtlichen Rechtsschutzes.
- Auch im **Beamtenrecht** kennen sie die rechtlichen Grundlagen und Grundstrukturen.
Sie verstehen die Regeln über die Einstellung ins Beamtenverhältnis, das berufliche Fortkommen der Beamten, deren Pflichten und Rechte sowie die Beendigung des Dienstverhältnisses und sind imstande, diese in verwaltungspraktischen Fällen anzuwenden.
Die Studierenden sind in der Lage, einfache Problemstellungen des Beamtenrechts zu beurteilen und selbständig zu lösen und haben die Fähigkeit, bei der Problemlösung bestehende Regelungen kritisch zu hinterfragen und über andere Lösungen rechtlich fundiert zu diskutieren.
Sie kennen wesentliche Elemente des Personalvertretungsrechts sowie deren Auswirkungen für die beamtenrechtliche Praxis.
- Sie kennen die verschiedenen Arten der Beschäftigungsverhältnisse und können deren Voraussetzungen und Unterschiede erklären.

Inhalte

1. Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst

- 1.1 Grundbegriffe
- 1.2 Tarifbindung
- 1.3 Begründung des Arbeitsverhältnisses (inkl. Bewerberauswahl, AGG-Vorgaben)
- 1.4 Pflichten des Arbeitnehmers
- 1.5 Rechte des Arbeitnehmers
- 1.6 Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Kündigung, Befristung)

<ul style="list-style-type: none"> 1.7 Leistungsstörungen (inkl. Entgeltfortzahlung in Krankheitsfall) 1.8 Haftung des Arbeitnehmers für Schäden 1.9 Personalvertretung (Grundzüge) 1.10 Rechtsschutz im Arbeitsrecht (Grundzüge) <p>2. Beamtenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Öffentlicher Dienst – verfassungsrechtliche Grundlagen 2.2 Beamtenverhältnis (Abgrenzung Arbeitsverhältnis, Grundbegriffe, Einstellung) 2.3 Arten der Beamtenverhältnisse 2.4 Ernennungen 2.5 Laufbahnrecht (Laufbahnprinzip, Einstellung, Beförderung, Aufstieg) 2.6 Maßnahmen der Personalsteuerung (v.a. Umsetzung, Versetzung, Abordnung) 2.7 Pflichten der Beamten (inkl. Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen) 2.8 Rechte der Beamten (inkl. Besoldung und Versorgung – in Grundzügen) 2.9 Beendigung des Beamtenverhältnisses 2.10 Personalvertretung (Grundzüge) 	
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übungen (Bearbeitung/Lösung von Fällen)
Literatur	<p><i>Bremecker/Hock</i>, TVöD-Lexikon und TVöD-Office, Loseblatt</p> <p><i>Kienzler/Stehle</i>, Beamtenrecht Baden-Württemberg, 2. Aufl., 2014</p> <p><i>Müller/Beck</i>, Beamtenrecht in Baden-Württemberg, Loseblatt</p> <p><i>Wagner/Leppek</i>, Beamtenrecht, 12. Aufl., 2015</p> <p><i>Bepler/Böhle/Meerkamp/Stöhr</i>, TVöD, Kommentar zum Tarifrecht der Beschäftigten im Öffentlichen Dienst im Bereich des Bundes und der VKA, Loseblatt</p> <p><i>Krömer/Pawlak/Ruge/Rabe von Pappenheim</i>, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, 7. Aufl., 2014</p>
Arbeitsmaterial	Skripte, Handouts, Schaubilder, Arbeitspapiere Übungsfälle mit Lösungshinweisen

Modul	8. Methoden-, Sprach- und interkulturelle Kompetenzen	
Teilmodul	8.1 Fachprojekt 8.2 Proseminar 8.3 Sprache und Interkulturalität, Studium Generale	
Dozenten	Prof. Dr. Bernards, Prof. Dr. Brenndörfer, Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Frey, Prof. Hafner, Prof. Dr. Hurrle	
Veranstaltungsart	siehe Teilmodule	
Koordination	BA 17 – 18 Prof. Dr. Hurrle BA 19 – 20 Prof. Dr. Brenndörfer BA 21 – 22 Prof. Dr. J. Fischer BA 23 – 24 Prof. Dr. Frey	
Zeitraum/Semester	1. Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	159 Stunden Präsenzzeit 201 Stunden Selbstlernzeit 360 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	12 ECTS	10 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Siehe Teilmodule	
Leistungsnachweis	Siehe Teilmodule	
Lernziele/Kompetenzen		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, fachliche Fragestellungen im Rahmen eines Projektes im Team zu bearbeiten. • Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. • Die Studierenden beherrschen Fremdsprachen mit Schwerpunkten im Bereich Verwaltungsfachsprache und / oder können in der beruflichen Begegnung kompetent mit Angehörigen anderer Kulturen interagieren. • Die Studierenden können gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge von Verwaltungsfachfragen einordnen und bewerten. 		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	

	8. Methoden-, Sprach- und interkulturelle Kompetenzen	
Modul	8.1 Fachprojekt	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte	
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung	
Koordination	Prof. Dr. J. Fischer, Prof. Dr. Frey	
Zeitraum/Semester	2. und 3. Semester	
Arbeitsaufwand (Workload“)	66 Stunden Präsenzzeit 84 Stunden Selbstlernzeit 150 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	5 Credits	4 SWS
Teilnahmevoraussetzungen		
Leistungsnachweis	Projektarbeit	
Lernziele/Kompetenzen		
Teil 1 Fach-Projekt		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, fachliche Fragestellungen selbständig zu analysieren, sie zu bewerten und im Rahmen eines Projektes im Team zu bearbeiten. • Sie sind in der Lage eine praxisbezogene Fragestellung systematisch zu analysieren und im Rahmen einer Gruppenarbeit und Anweisung zu bearbeiten. • Sie kennen geeignete Arbeitsmethoden des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese angemessen auswählen und einsetzen. • Die Studierenden sind in der Lage, die Projektergebnisse systematisch zu dokumentieren und sie zielgruppenspezifisch zu präsentieren. 		
Teil 2 Teamarbeit und Projektmanagement		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen der Kooperation in Arbeitsgruppen /Teams und können professionell die Kooperation in der Arbeitsgruppe gestalten. • Sie sind in der Lage, durch Analyse und Bewertung der Aufgabenstellungen angemessen die Kooperationsbedingungen im Team zu gestalten. • Sie erwerben und erproben persönliche Kompetenzen (Verhaltensstrategien, Haltungen) zur erfolgreichen Kooperation unter Teambedingungen. • Sie kennen die Modelle der Selbststeuerung im Team und können kritischer Situationen in der Teamarbeit bewältigen. • Projektmanagementbezogene Begriffe kennen, definieren und einordnen können (u.a. Projekt, Vorgehensmodell, Projektphasen, Projektplan, Meilenstein) • Verbindung von Projekten mit Aufbau- und Ablauforganisation kennen und herstellen können • Möglichkeiten der Projektorganisation kennen und erklären können • Methoden und Techniken der Projektarbeit kennen und anwenden können (u.a. Projektstrukturplanung; Tätigkeitsplanung anhand Vorgangs-, Arbeitspaketplanung, Zeitplanung anhand Balkendiagrammen, Netzplantechnik, Meilensteinplanung; Ressourcenplanung) • Bausteine des Projektmanagements und deren Bedeutung kennen (u.a. Risikomanagement, Change Management, Konfigurationsmanagement) 		
Inhalte		
1. Fachpraktischer Teil (3 SWS)		
<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Bearbeitung einer Projektaufgabenstellung aus allen Bereichen des bisherigen Studiums in einem Team unter Anwendung der theoretischen Kenntnisse in Projektmanagement und Teamarbeit • Erweiterung und Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse durch selbständige Er- 		

schließung neuer Anwendungsgebiete (z.B. Studienreise/Verwaltung in anderen Staaten; Produktion von Radiosendungen/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

2. Teamarbeit und Projektmanagement (1 SWS)

- Sozialpsychologische Grundlagen der Arbeit in Gruppen
- Methoden der Aufgabenanalyse und Aufgabenverteilung im Team
- Methoden der Analyse und Entwicklung von Führungsstrukturen (Selbststeuerung, Teamcoaching durch Projekt-Leitung)
- Methoden zur Entwicklung von Regeln für die Zusammenarbeit im Team, insbesondere Teambesprechungen, Konfliktmanagement (Teamcharta)
- Methoden der Reflexion eigener Teamarbeit und Reorganisation (Teamdiagnose)
- Einsatz von Groupware zur Unterstützung der Kooperation
- Grundbegriffe des Projektmanagements

Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Übungen, Projekt- und Gruppenarbeit
Literatur	<p><i>Stumpf, S. & Thomas, A. (2003) Teamarbeit und Teamentwicklung. Göttingen: Hogrefe.</i></p> <p><i>Litke, H.-D. (2007) Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Hanser, München, 5. Auflage</i></p> <p><i>Schöneck, Nadine M./Voß, Werner: Das Forschungsprojekt. Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Studie, Wiesbaden 2005</i></p> <p><i>Kirchhoff, Sabine, Kuhnt, Sonja, Lipp Peter, Schlawin, Siegfried: Der Fragebogen. Datenbasis, Konstruktion und Auswertung. 3., überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2006</i></p> <p><i>Nohl, Arnd-Micheal: Interview und dokumentarische Methode. Anleitungen für die Forschungspraxis, Wiesbaden 2006</i></p>

Modul	8. Methoden-, Sprach- und interkulturelle Kompetenzen	
Teilmodul	8.2 Proseminar	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte	
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung	
Koordination	Prof. Dr. Brenndörfer	
Zeitraum/Semester	2.+ 3.Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	49 Stunden Präsenzzeit 71 Stunden Selbstlernzeit 120 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	4 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis	Hausarbeit mit Präsentation	
Lernziele/Kompetenzen		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden beherrschen die Methoden und Vorgaben wissenschaftlichen Arbeitens und wissen um Probleme und Schwierigkeiten der praktischen Umsetzung. Die Studierenden kennen die wissenschaftlichen Anforderungen an Bachelorarbeiten, können dementsprechend sich Inhalte in Literatur, Internet und Praxis erschließen und auch in einer Proseminararbeit nachweisen. Die Studierenden können sich ein Thema selbständig erschließen, es gliedern, Schwerpunkte setzen und eine eigene Bewertung vornehmen. Sie besitzen Methodenkompetenz in empirischer Sozialforschung und juristischer Methodenlehre. 		
Inhalte		
Die Studierenden können		
<ul style="list-style-type: none"> vorgegebene oder selbst gewählte fachliche Fragestellungen selbständig analysieren, bewerten und in eine Arbeitsplanung überführen einschlägige Regeln des jeweiligen Fachgebietes für wissenschaftliches Arbeiten anwenden und Ausarbeitungen selbständig erstellen (schaffen) wissenschaftliche Veröffentlichungen und andere Fachliteratur hinsichtlich der Validität der angewandten Methodik analysieren und bewerten Ergebnisse empirischer Untersuchungen verstehen, analysieren und bewerten Fragestellungen in eigene empirische Studie überführen empirische Untersuchungen angemessen planen, durchführen und auswerten Funktionen des Rechts fallbezogen verstehen Rechtssätze in ihrem Aufbau und ihrem Zusammenhang verstehen und anwenden Rechtsnormen mittels der klassischen vier Methoden auslegen Methoden der Analogien kennen und anwenden. 		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Lehrgespräch, Präsentationen, Fallübungen	
Literatur	<i>Karmasin, Matthias/Ribbing, Rainer: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, Wien 2006</i> <i>Häder, Michael: Empirische Sozialforschung. Eine Einführung, Wiesbaden 2006</i>	

	<i>Larenz, Karl</i> : Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 3. völlig neu bearbeitete Auflage
--	--

Modul	8. Methoden-, Sprach- und interkulturelle Kompetenzen	
Teilmodule	8.3.1 Sprachen & Interkulturelle Kompetenzen 8.3.2 Studium Generale	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende, Lehrbeauftragte	
Veranstaltungsart	siehe Teilmodule	
Koordination	Prof. Dr. Hurrle	
Zeitraum/Semester	1. Semester	
Arbeitsaufwand („Workload“)	44 Stunden Präsenzzeit 46 Stunden Selbstlernzeit 90 Stunden Workload	
Credits (ECTS) / SWS	3 Credits	3 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	s. Teilmodulbeschreibungen	
Leistungsnachweis	s. Teilmodulbeschreibungen	
Lernziele/Kompetenzen		
8.3.1 Sprach- und Interkulturelle Kompetenz		
SPRACHKOMPETENZ		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Fremdsprachenkompetenz mit Schwerpunkt im Bereich Verwaltungsfachsprache. 		
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über interkulturelle Kommunikations- und Handlungskompetenz im Verwaltungsalltag. 		
8.3.2 Studium Generale		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge von Verwaltungsfragen einordnen und bewerten. 		
Lehr- und Lernformen	siehe Teilmodule	
Literatur	siehe Teilmodule	

Modul	8. Methoden-, Sprach- und interkulturelle Kompetenzen
Teilmodul	8.3.1 Sprachen- und Interkulturelle Kompetenz
Dozenten	Prof. Dr. Hurrle, Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination Teilmodul	Schindler, Prof. Dr. Hurrle
Zeitraum/Semester	1. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	32 Stunden Präsenzzeit 38 Stunden Selbstlernzeit 70 Stunden Workload
SWS	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Leistungsnachweis	Sprachkompetenz: Klausur Interkulturelle Kompetenz: Klausur

Die Studierenden sind verpflichtet innerhalb des Teilmoduls einen Sprachkurs oder ein interkulturelles Kompetenz Training zu besuchen.

Lernziele/Kompetenzen

Interkulturelle Kompetenz

Die Studierenden

- sind sich in der beruflichen Begegnung der kulturellen Prägung ihres eigenen Erlebens und Handelns bewusst und verhalten sich aufgrund interkultureller Sensibilität Menschen unterschiedlicher Kulturen gegenüber aufgeschlossen und behandeln diese wertschätzend.
- können Handeln in beruflichen Situationen mit Beteiligten aus unterschiedlichen Kulturen analysieren und kompetent gestalten.

Sprachkompetenz

Die Studierenden verfügen über Fremdsprachenkenntnisse, die für die Verwaltungstätigkeit und für ein mögliches Auslandpraktikum relevant sind.

Inhalte

Interkulturelle Kompetenz

1. Ansätze, Konzepte und Methoden der Interkulturellen Kompetenz
2. Kulturstandards im internationalen Vergleich (inkl. Reflexion deutscher Kulturstandards)
3. Einübung von angemessenen Handlungsweisen in interkulturellen Überschneidungssituationen (z.B. mit Critical Incidents)
4. Historischer Kontext von Migration
5. Interkulturelle Öffnung der Verwaltung

Sprachkompetenz

Das Sprachangebot umfasst die einschlägigen Weltsprachen und Sprachen, die von den größten Migrantengruppen in Deutschland gesprochen werden.

Aufgrund der Ergebnisse des Sprachtests werden die Studierenden in Gruppen eingeteilt. Die Kurse können nur unterrichtet werden, wenn eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Inhalte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Training der vier Sprachfertigkeiten: Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben. 2. Sprachentraining mit Schwerpunkten im Bereich der Verwaltungssprache und für die Alltagskommunikation mit Angehöriger anderer Kulturen innerhalb der deutschen Verwaltung. 3. Interkulturelle Unterschiede 	
Lehr und Lernformen	<p>Interkulturelles Training: Interkultureller Kompetenz-Test, Verhaltenssimulationen, Gruppenübungen, Videos, Fallbeispiele</p> <p>Sprachunterricht u. a. mit Gruppenarbeit und Rollenspiele (Zeitungsartikel, Videos, Diskussionen, Präsentationen)</p>
Literatur	<p>Interkulturelle Kompetenz: <i>Thomas, A./Kinast, E.U./Schroll-Machl, S. (Hrsg.). (2003). Handbuch der Interkulturellen Kommunikation und Kooperation. 2 Bände. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht</i></p> <p><i>Vanderheiden, E./Mayer, C.H. (Hrsg.) (2014). Handbuch Interkulturelle Öffnung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht</i></p> <p>Sprachen Einschlägige Lehrbücher</p>

Modul	8. Methoden-, Sprach- und interkulturelle Kompetenzen
Teilmodul	8.3.2 Studium Generale
Dozenten	Lehrbeauftragte
Veranstaltungsart	Pflichtveranstaltung
Koordination Teilmodul	Prof. Dr. Bernards
Zeitraum/Semester	1. Semester
Arbeitsaufwand („Workload“)	12 Stunden Präsenzzeit 8 Stunden Selbstlernzeit 20 Stunden Workload
SWS	12 Vortragsveranstaltungen
Teilnahmevoraussetzungen	
Leistungsnachweis	Teilnahmebescheinigung
Lernziele/Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen durch den Besuch von Vorträgen die größeren gesellschaftlichen Zusammenhänge des Verwaltungshandelns erkennen und verstehen. Sie erkennen die Analyse auch übergreifender Strukturen und verstehen die Relevanz fachwissenschaftlicher Ansätze und Forschung für gesellschaftliche und berufliche Fragestellungen. 	
Inhalte	
Die Vorträge enthalten	
unter anderem	
<ul style="list-style-type: none"> gesellschaftliche, politische, verwaltungspolitische Problemstellungen vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen in der Tagespolitik Bezüge zwischen fachwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen fächerübergreifende Reflexion komplexer fachlicher Themenstellungen 	
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Podiumsdiskussion
Literatur	Themenspezifisch